



PHARMATECHNIK

Die neue Welt der Apotheke

IXOS^{PT}

Version 2013.4

Versionsbeschreibung



Inhalt

1 Kasse	4
1.1 Bedruckung des seit 04.03.2013 neuen BtM-Rezepts	4
1.2 Kundenbonus einlösen	5
1.3 'Ohne PZN Hilfsmittel ermäßigte MwSt.' zum 01.05.2013	6
1.4 Dokumentation für Sonderkennzeichen 'Nichtabgabe Rabattartikel wegen pharmazeutischer Bedenken'	6
2 Faktura	11
2.1 Mahnungsdetails einsehen	11
3 Risikomanagement	12
3.1 Dokumentation für kundenbezogenen Interaktionscheck anlegen	12
3.2 Dokumentation für kundenbezogenen Interaktionscheck einsehen	14
3.3 Dokumentation für kundenbezogenen CAVE-Check anlegen	15
3.4 Dokumentation für kundenbezogenen CAVE-Check einsehen	17
4 Medikationsmanagement	18
4.1 Medikationsübersicht unterscheidet Einzelmedikationen von Medikationen mit Medikationsverläufen	18
4.2 Einsehen der Vorgänger-, Folge- und letzten Medikation eines Medikationsverkaufs in den Medikationsdetails	19
4.3 Folgemedikationen eines Medikationsverlaufs aus Medikationsmanagement zuordnen	20
4.4 Wochenplan einsehen und drucken	20
4.5 Wochenplan drucken	21
4.6 Blisteretikett weist Blistercharge, Verfalldatum und Gültigkeitszeitraum eines Medikaments aus	23
5 Warenlogistik	24
5.1 Angebotslisten weisen Angebotsgruppe aus und können nach Priorität sortiert werden	24
5.2 Sortierung der Angebotstabelle nach Priorität der Angebotsliste	25
5.3 Bestands- und Bestellmengenkontrolle weist manuelle Bestellmengenänderung aus	25
6 Rezepturen	27
6.1 Druckeinstellungen für Rezeptur-Etikettendruck ändern	27
6.2 Kriterien für erweiterte Suche nach Parenteralia-Rezepturen einstellen	28
7 Reports: Generelle Vorgehensweisen	29
7.1 Variablen einer Abfrage	29
7.2 Variablen erstellen	30
7.3 Variablen bearbeiten, verwenden, anpassen oder entfernen	31
7.4 Abfrageergebnis gliedern	31
7.5 Auswahlfelder für Bedingungen, Ergebnisspalten und weitere Filterungen	34
7.6 Spaltenberechnung mit prozentualem Unterschied zweier Ausgangsspalten möglich	36
7.7 Bedingungsfenster mit Zeitpunktangabe	37
7.8 Umbenennen einer Ergebnisspalte	37
7.9 Einstellen der Spaltenbreite	38

7.10 Löschen einer Ergebnisspalte	38
7.11 Speichern der Berechnung unterhalb der Ergebnisspalten	38
7.12 Anzahl der angezeigten Abfrageergebnisse einschränken	39
7.13 Abfrageergebnisse ausdrucken	40
8 Reports: Neue vordefinierte Abfragen, Felder und Optionen der Ergebnisverarbeitung	41
8.1 Neue vordefinierte Abfragen, Felder und Optionen der Ergebnisverarbeitung	41
9 Reports: MMR-relevante Abfragen und die Ergebniskategorie 'Apotheke/Filialen'	54
9.1 Ergebniskategorie 'Apotheke/Filialen' - Grundprinzipien	54
9.2 MMR-relevante Abfragen	55
10 Sonstiges	56
10.1 Konfigurieren der initialen Filtereinstellungen bei Parenteralia-Rezepturen	56
10.2 Bildschirmschoner einstellen	56
10.3 POR-Artikel bei Filialapotheke werden in Trefferlisten ausgewiesen	57
10.4 Artikelstamm Plus V: Optimierte Icons	57
10.5 Blutproduktokumentation nicht mehr mit Druckvorschau	58
10.6 Kennzahl 'Besorgerquote' im Cockpit angepasst	58
11 Unterstützung beim Arbeiten mit IXOS	59
11.1 Die IXOS Service-Hotline: 08151 / 55 09 295	59
11.2 Web-Portal des Online-Supports: www.pharmatechnik.de/online-support	59
11.3 Schnelle Hilfe - einfach das Hilfe-Icon oder 'Alt + F1 - Onlinehilfe' wählen	59

1 Kasse

1.1 Bedruckung des seit 04.03.2013 neuen BtM-Rezepts

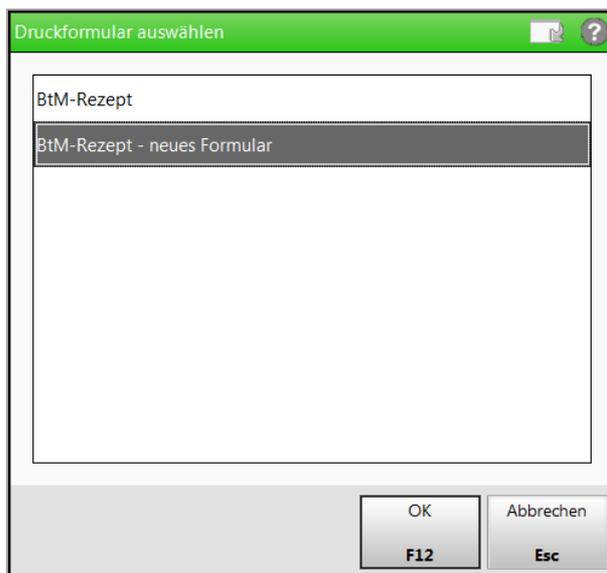
Modul: Kasse, Faktura

Anwendungsfall: Bedrucken des neuen BtM-Rezepts

Neu/geändert:

Zum 04.03.2013 wurde ein neues BtM-Rezeptformular herausgegeben. Damit sind zwei verschiedene BtM-Rezeptformulare in Umlauf. Die neuen BtM-Rezepte tragen eine deutlich sichtbare, fortlaufende, 9-stellige Rezeptnummer, mit der sie der/dem verschreibenden Ärztin/Arzt eindeutig zugeordnet werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter folgendem Internet-Link: [Das neue Betäubungsmittelrezept](#)

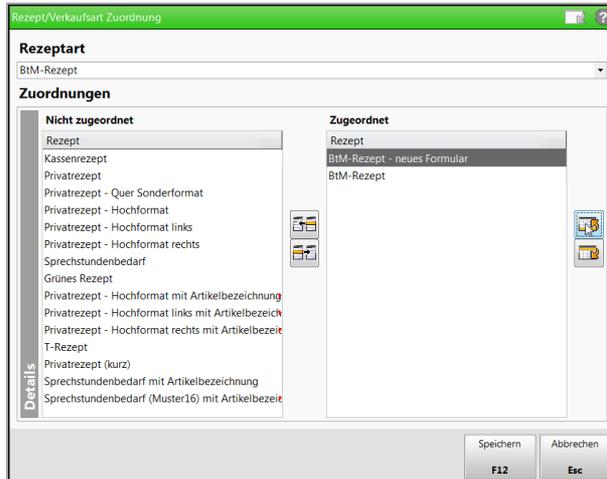
Wenn Ihnen ein neues BtM-Rezeptformular vorgelegt wird, dann wechseln Sie im **Rezeptdruck**-Fenster über **Formular wählen - F3** und Auswahl des Formulars **BtM-Rezept - neues Formular** auf das neue Format.



Beispiel: Druckformular eines neuen BtM-Rezeptformulars



Wenn Sie überwiegend neue Formulare von Ihren Kunden erhalten, können Sie im Modul **Druckformulare** mit der Funktion Funktion **Zuordnung ändern - F9** die Reihenfolge der Formulare verschieben, so dass initial das neue Formular verwendet wird.



1.2 Kundenbonus einlösen

Modul: Kasse, Faktura

Anwendungsfall: Kundenbonus einlösen

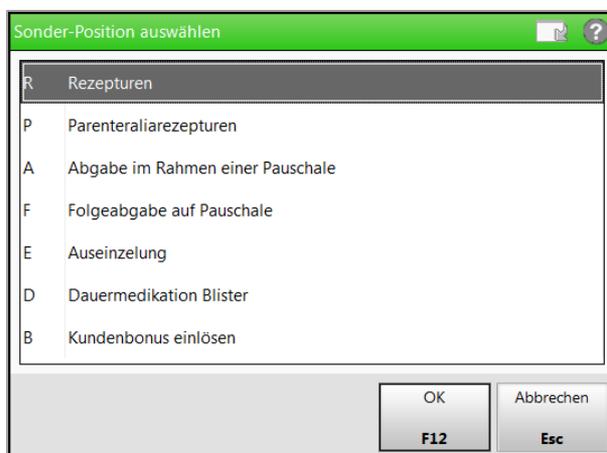
Neu/geändert:

Das Vorgehen zum Einlösen eines Kundenbonus in Verkaufsvorgängen wurde wie folgt geändert.

Statt der Auswahl des  Bonus-Buttons unterhalb der Artikelpositionen wählen Sie jetzt die

Funktion **Sonder-Positionen - Strg+F6** oder den Button  **Sonderposition**.

Daraufhin öffnet sich das Fenster **Sonder-Position**.



Hier wählen Sie den Eintrag **Kundenbonus einlösen** oder drücken auf der Tastatur den Buchstaben **b**.

Daraufhin öffnet sich das Fenster **Bonus einlösen**, mit dem Sie wie bisher fortfahren können.

Bonus einlösen

Kunde: **Eiselt, Stefan** Geburtsdatum: PLZ: **81243** Ort: **München**

Bonusinformationen

Verfügbare Punkte	117,70
davon verbraucht	0,00
davon verbleibend	117,70
erforderliche Zuzahlung	0,00

Verfügbare Prämien

Nur einlösbare Prämien

Nur Prämien ohne Zuzahlung

Prämienbezeichnung	DAR	Einheit	PZN	Anbieter	Anzahl	Zuzahlung
Bonbons					75	0,50
WICK BLAU HUSTENBONB153908	BON	75 g	01497356	WICK PHARMA / P&E	50	

Buttons: Bonuskonto (F8), Prämie übernehmen (F12), Abbrechen (Esc)

1.3 'Ohne PZN Hilfsmittel ermäßige MwSt.' zum 01.05.2013

Modul: Kasse, Faktura

Anwendungsfall: Eingeben des generischen Artikels

Neu/geändert:

Entsprechend der neuen Version 23 der Technischen Anlage 1 zur Vereinbarung über die Übermittlung von Daten der Arzneimittelabrechnung gemäß § 300 SGB V (zu § 4 Abs. 3 und § 6 Abs. 3), Stand 27.11.2012, steht Ihnen zum 01.05.2013 der generische Artikel '**Ohne PZN Hilfsmittel ermäßigte MwSt.**' zur Verfügung. Er hat die PZN 02567722.

Dieser wird im Gegensatz zur PZN 09999028 "Ohne PZN Hilfsmittel" angewendet, wenn auf den Artikel der ermäßigte Mehrwertsteuersatz angewendet werden soll.

1.4 Dokumentation für Sonderkennzeichen 'Nichtabgabe Rabattartikel wegen pharmazeutischer Bedenken'

Modul: Kasse, Faktura, Verkaufsverwaltung, Kontakte

Anwendungsfall: Sonderkennzeichen 'Nichtabgabe eines Rabattartikels wegen pharmazeutischer Bedenken' vergeben

Neu/geändert:

Wie bekannt, können Sie im Fall, dass pharmazeutische Bedenken gegen die Abgabe des Rabattartikels zum verordneten Arzneimittel sprechen, entsprechend Rahmenvertrag nach §129 Absatz 2 SGB V den verordneten Artikel abgeben. Um Retaxationen zu vermeiden, muss wie bisher das Sonderkennzeichen 'Nichtabgabe Rabattartikel wegen pharmazeutischer Bedenken' auf das Rezept gedruckt werden und Sie müssen den Grund für Ihre pharmazeutischen Bedenken handschriftlich auf dem Rezept vermerken.

Zusätzlich haben Sie nun die Möglichkeit, Ihre pharmazeutischen Bedenken nachvollziehbar in IXOS zu dokumentieren.

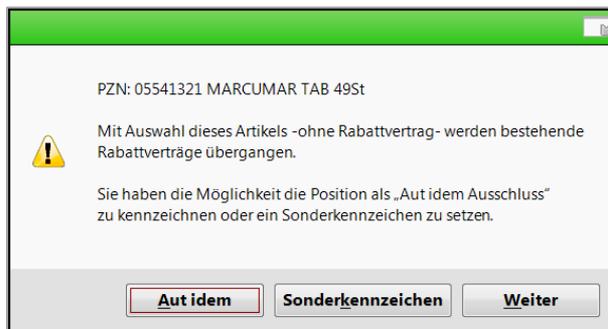
Mit diesem Nachweis können Sie jederzeit auf Nachfragen des Kostenträgers reagieren und Retaxationen leichter vermeiden.



Beachten Sie, dass der als Begründung eingegebene Freitext nicht auf das Rezept gedruckt wird. Es ist nach wie vor erforderlich, die Begründung handschriftlich auf dem Rezept zu vermerken!

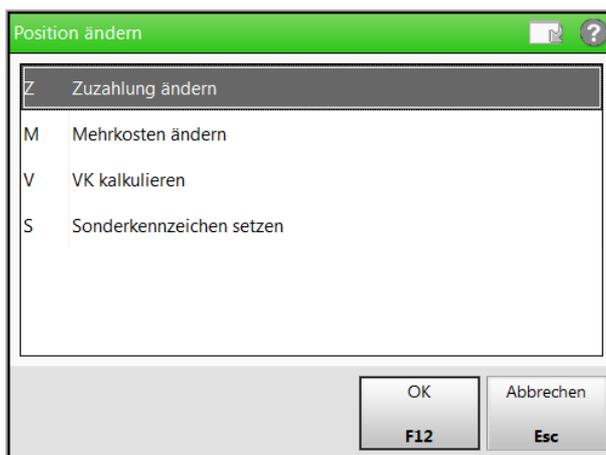
Voraussetzung zur Erstellung einer Dokumentation zur Nichtabgabe eines Rabattartikels wegen pharmazeutischer Bedenken ist, dass der Konfigurationsparameter **Pharm. Bedenken Dokumentation** aktiviert ist. Sie finden ihn in den Systemeinstellungen der **Kasse**, Gültigkeitsbereich 'Mandant' auf der Seite **Allgemeines zum Abverkauf**. Initial ist der Konfigurationsparameter aktiviert.

In Verkaufsvorgängen werden Sie bei der Abgabe eines nicht rabattierten Artikels, für welchen ein Rabattartikel existiert, wie bisher mit einer (leicht geänderten) Hinweismeldung auf die Notwendigkeit einer entsprechenden Kennzeichnung hingewiesen. Möchten Sie ein Sonderkennzeichen vergeben, wählen Sie die Schaltfläche **Sonderkennzeichen**.

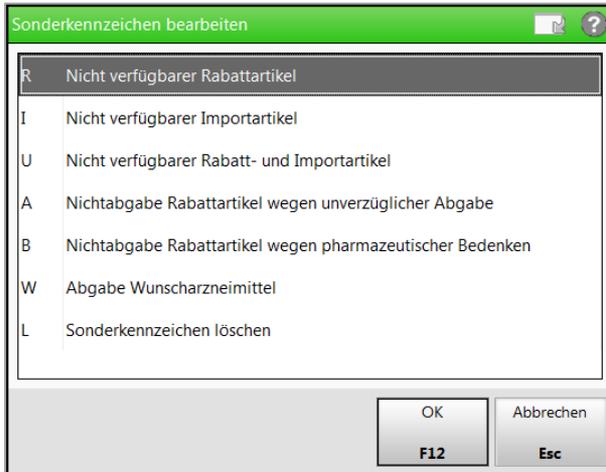


Wenn Sie das Sonderkennzeichen im Verkaufsvorgang nachträglich bzw. an einen Artikel ohne Rabattartikel anfügen möchten, wählen Sie wie bisher entweder

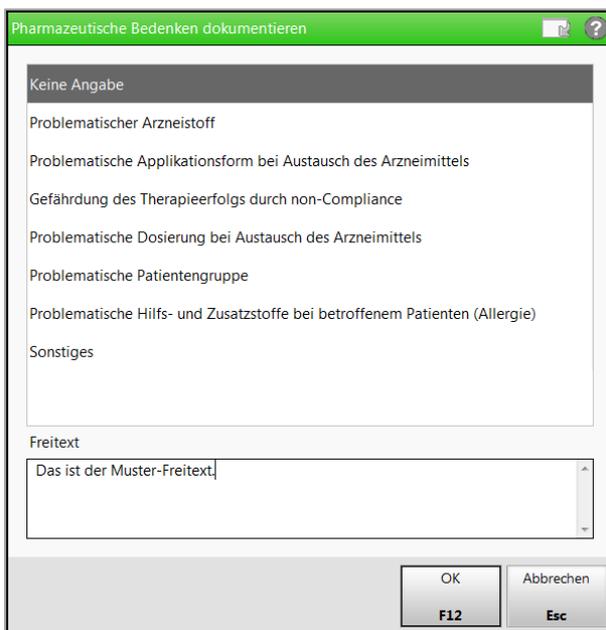
- den Kontextmenü-Eintrag **Sonderkennzeichen setzen** oder
- die Funktion **Position ändern - Strg+F8** und im Fenster **Position ändern** (bisherige Bezeichnung: 'Artikelbezogene Änderungen') wählen Sie dann den Eintrag **Sonderkennzeichen setzen**.



Im sich öffnenden Fenster **Sonderkennzeichen bearbeiten** (bisherige Bezeichnung: 'Auswahl 'nicht verfügbar' Kennzeichen') wählen Sie den Eintrag **Nichtabgabe Rabattartikel wegen pharmazeutischer Bedenken**.



Daraufhin wird automatisch das Fenster **Pharmazeutische Bedenken dokumentieren** geöffnet. Hier wählen Sie die zutreffende Begründung aus und geben ggf. zusätzlich einen Freitext ein.



Der Tooltip der Position im Verkauf weist daraufhin die Art des Sonderkennzeichens sowie die Begründung aus.



Das Sonderkennzeichen  können Sie sowohl in der Verkaufsverwaltung in der Übersicht, in den Details zum Artikel als auch in den Verkaufsdaten des Kunden einsehen.

Verkaufsverwaltung

Datum von: 22.04.2013 00:00 Kunde: [] Verkaufsart: Alle Vorgang: Kassenbon
 Datum bis: 22.04.2013 23:59 Artikel: [] Abschlussart: Alle Nummer: []
 Filterkriterien: Vorgang: Kassenbon

Vorgänge

Datum	Apl	Bediener	Kunde	Vorgang	Summe	Abh-Nr.	Krd-Nr.
22.04.2013 09:58	kas102	Keller	Musterfrau, Doris	Kassenbon	7,39		
22.04.2013 08:58	kas111	Schulze		Kassenbon	5,00	1	
22.04.2013 08:57	kas102	Keller	Musterfrau, Doris	Kassenbon	37,28		
22.04.2013 08:55	kas105	Schulze		Kassenbon	10,00	1	
22.04.2013 08:52	kas102	Keller	Musterfrau, Doris	Kassenbon	7,39		

Subtotal (nur für Verkäufe)

Nr.	Verkaufsart/-status	Kunde	RezeptNr.	RückNr.	Rezeptsumme
1	GKV-Rezept/1	Musterfrau, Doris	000000055		14,38

Artikel (nur für Verkäufe)

PZN	Artikelbezeichnung	DAR	Einheit	Anbieter	Stckl.	Mg	NL-Mg	BO-Mg
05541321	MARCUMAR	TAB	49St	MEDA Pharma	1			0

Bon

Kassenbon Nr: 1101011334
 --Rezept --ZZ-Off./Mk-gfll--
 1 * MARCUMAR TAB 49St
 05541321 Einzelpreis EUR 16,77
 Zuzahlung EUR 6,00
 Mehrkosten EUR 2,39

Summe EUR 7,39

Nettosumme EUR 7,01
 incl. MWST 19,00 % EUR 0,38

gegeben bar EUR 7,39
 zurück EUR 0,00

Für Kassenrezepte gilt:
 Leistungsempfänger ist die Krankenkasse.
 Diese Rechnung berechtigt nicht zum
 Vorsteuerabzug.

Strg Suchen Bearbeiten Storno Details Drucken Kunde Verlauf anzeigen
 Alt F2 F5 F7 F8 F9 F10 F11

Beispiel: Anzeige des Sonderkennzeichens in der Übersicht der Verkaufsverwaltung

Detailangaben Artikel

Allgemein VK-Preise Preise GKV Preisstatistik Packungsinformationen

Artikelmerkmale

Bezeichnung: MARCUMAR
 Hersteller: MEDA Pharma GmbH & Co. KG
 PZN: 05541321
 Einheit: 49St DAR: TAB
 MwSt.: 19

Verschreibungspflicht
 Apothekenpflicht
 Betäubungsmittel
 HM zum Verbrauch
 Bed. Erstattungsfähig
 Abrechnungshinweis: NA pharmazeut. Bede

Arzneimittel
 Blutprodukt
 A+V Artikel
 Hilfsmittel
 Hilfsmittelnr.:

Pharmazeutische Bedenken: Problematische Patientengruppe
 Patient fast blind. Erkennt die Tabletten an der Farbe und Form.

Verkaufsmerkmale

Menge: 1 Zu zahlende Menge: 1
 Davon gratis: 0
 Aus Vorablieferung: 0
 Stückelung:

Schließen F12

Beispiel: Ausweisung der pharmazeutischen Bedenken in der Verkaufsverwaltung in den Details zum Artikel

Kontakte > Kunde

Name: Musterfrau Vorname: Doris Geb.-Datum: PLZ: Ort: Telefonnummer: 1

Abverkäufe

Zeitraum: 01.01.2013 - 22.04.2013

Normal	0,00 €
Privat	0,00 €
Grünes Rp.	0,00 €
Kunde	7,39 €
Zuzahlung	5,00 €
Umsatz	16,77 €
Mehrkosten	2,39 €
Rezeptschuld	0,00 €

Datum	Bezeichnung	DAR	Einheit	Menge	VK	Zu+MK	Gesamt	File
22.04.2013	Nichtabgabe Rabattartikel wegen pharmazeutischer Bedenken					7,39	7,39	
	MARCUMAR	1AB	49 St	1	16,77			

Details

Zuzahlung: 5,00 € PZN: 05541321

Mehrkosten: 2,39 € Anbieter: MEDA Pharma GmbH & Co. KG

Strg Speichern Suchen Neu Löschen Offene Posten Info Kontaktyp ändern Drucken Muster eintragen

Alt F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F9 F11

Beispiel: Ausweisung der pharmazeutischen Bedenken in der Abverkaufsliste der Kontaktverwaltung

2 Faktura

2.1 Mahnungsdetails einsehen

Modul: Faktura

Anwendungsfall: Mahnungsdetails einsehen

Neu/geändert:

In der Faktura können Sie aus der Mahnungsübersicht mit **Details - F8** nun auch die Details einer Mahnung einsehen. Dies sind insbesondere folgende Detailangaben:

- **Mahnungsinhalt** - Zeigt Detailangaben zum Inhalt der Mahnung.
- **Mahnungsdaten** - Zeigt Detailangaben zum Kunden.
- **Zahlungsinformation** - Zeigt die Details zu Zahlungsbedingungen sowie bereits geleistete Zahlungen und den offenen Restbetrag. Im Detailbereich werden die bereits geleisteten Zahlungen mit Datum und Betrag aufgelistet. Mit **Zahlung zurück setzen - F11** haben Sie die Möglichkeit, bisherige Zahlungen zurückzusetzen.

Faktura

Kunde	Datum	Fälligkeit	Stufe	Status	Wah.	Mahngebühr	Gesamt
Bergbauer, Maria	15.04.2013	29.04.2013	1	Teilbezahlt	EUR	0,00	22,62

Mahnungsinhalt

Die Mahnung enthält folgende Rechnungen und Kredite:

Kunde	Datum	Fälligkeit	Belegnr.	Beleg	Druck	Status	Gesamt	Bezahlt	Offen
Bergbauer, Maria	12.04.2013	15.04.2013	1001	☑	🖨	In Mahnung	11,31	0,00	11,31
Bergbauer, Maria	12.04.2013	15.04.2013	1000	☑	🖨	In Mahnung	11,31	10,00	1,31

Mahnungsdaten

Zahlungsinfo

Währung: €

Rechenbasis: Brutto

Artikelbezeichnung	PZN	DAR	Einheit	Menge	Gratis	NL	Kd.-Einzelpreis	Kd.-Gesamtpreis
CAPTO DURA M 12.5	00003783	TAB	100St	1			13,08	0,00
AURUM JODAT D 8	00000299	DIL	50ml	1			11,31	11,31

Details

Strg Alt

Zahlung zurück setzen F11

3 Risikomanagement

3.1 Dokumentation für kundenbezogenen Interaktionscheck anlegen

Modul: Kasse, Faktura

Anwendungsfall: Dokumentation für kundenbezogenen Interaktionscheck anlegen

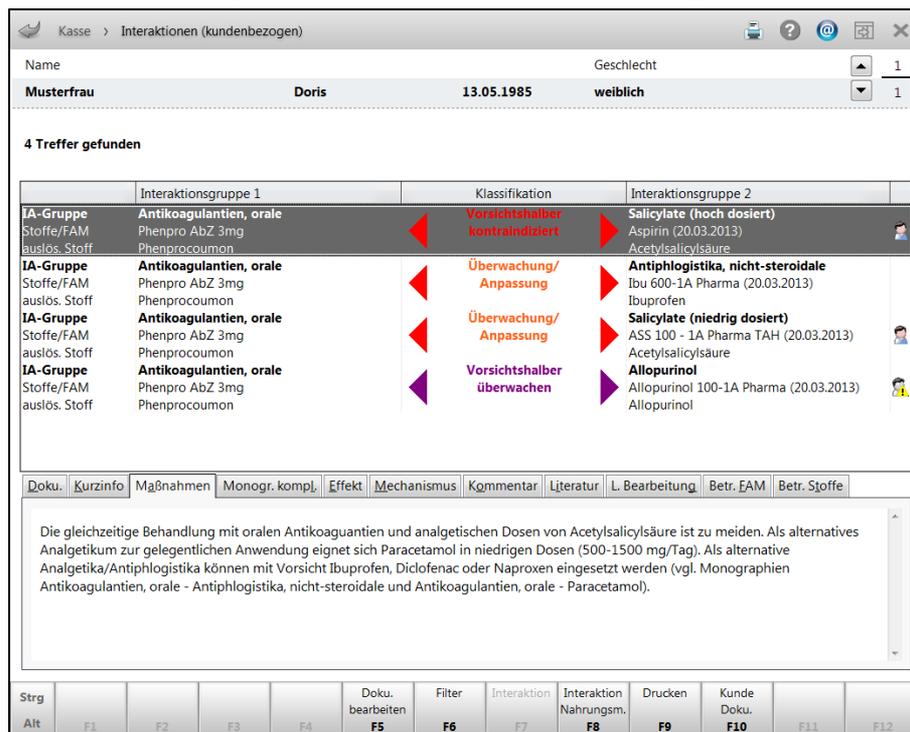
Neu/geändert:

In Verkaufsvorgängen geben bekanntlich die Interaktionsicons Informationen zu möglichen Nahrungs- und Arzneimittelinteraktionen. Mit Auswahl der Icons gelangen Sie wie bisher zur Übersicht über die Interaktionen.

Kundenbezogene Interaktionschecks in einem Verkaufsvorgang können Sie als bearbeitet kennzeichnen, indem Sie eine Dokumentation zum Interaktionsrisiko anlegen. Damit vermerken Sie, dass Sie den Kunden und ggf. Arzt auf das Risiko aufmerksam gemacht haben. Das Icon zur Signalisierung des Risikos im Verkaufsfenster wird dann weniger

eindringlich in grüner Farbe  angezeigt.

Eine angelegte Dokumentation wird im Fenster **Interaktionen (kundenbezogen)** in der letzten Tabellenspalte mit einem  bzw.  Icon gekennzeichnet.



Kasse > Interaktionen (kundenbezogen)

Name: Musterfrau Doris, 13.05.1985, weiblich

4 Treffer gefunden

Interaktionsgruppe 1	Klassifikation	Interaktionsgruppe 2
IA-Gruppe Antikoagulantien, orale Stoffe/FAM Phenpro AbZ 3mg auslös. Stoff Phenprocoumon	Vorsichtshalber kontraindiziert	Salicylate (hoch dosiert) Aspirin (20.03.2013) Acetylsalicylsäure
IA-Gruppe Antikoagulantien, orale Stoffe/FAM Phenpro AbZ 3mg auslös. Stoff Phenprocoumon	Überwachung/Anpassung	Antiphlogistika, nicht-steroidale Ibu 600-1A Pharma (20.03.2013) Ibuprofen
IA-Gruppe Antikoagulantien, orale Stoffe/FAM Phenpro AbZ 3mg auslös. Stoff Phenprocoumon	Überwachung/Anpassung	Salicylate (niedrig dosiert) ASS 100 - 1A Pharma TAH (20.03.2013) Acetylsalicylsäure
IA-Gruppe Antikoagulantien, orale Stoffe/FAM Phenpro AbZ 3mg auslös. Stoff Phenprocoumon	Vorsichtshalber überwachen	Allopurinol Allopurinol 100-1A Pharma (20.03.2013) Allopurinol

Reiter: Doku, Kurzinfo, Maßnahmen, Monogr. kompl., Effekt, Mechanismus, Kommentar, Literatur, L. Bearbeitung, Betr. FAM, Betr. Stoffe

Die gleichzeitige Behandlung mit oralen Antikoagulantien und analgetischen Dosen von Acetylsalicylsäure ist zu meiden. Als alternatives Analgetikum zur gelegentlichen Anwendung eignet sich Paracetamol in niedrigen Dosen (500-1500 mg/Tag). Als alternative Analgetika/Antiphlogistika können mit Vorsicht Ibuprofen, Diclofenac oder Naproxen eingesetzt werden (vgl. Monographien Antikoagulantien, orale - Antiphlogistika, nicht-steroidale und Antikoagulantien, orale - Paracetamol).

Strg Alt F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8 F9 F10 F11 F12

Im Reiter **Doku.** im Detailbereich werden detaillierte Informationen zur Dokumentation des Interaktionsrisikos gezeigt.



Reiter: Doku, Kurzinfo, Maßnahmen, Monogr. kompl., Effekt, Mechanismus, Kommentar, Literatur, L. Bearbeitung, Betr. FAM, Betr. Stoffe

Bearbeiter: Böswirth

Bearbeitungsdatum: 25.03.2013

Begründung: Kunde wurde auf Interaktion hingewiesen.

Ablaufdatum: 01.04.2013

Nutzen Sie zum Anlegen der Dokumentation im Fenster **Interaktionen (kundenbezogen)** die Funktion **Doku. bearbeiten - F5**.

Im Fenster **Dokumentation der Interaktion anlegen** hinterlegen Sie den Hinweis, dass Sie das Interaktionsrisiko von Arzneimitteln, welche der Kunde erworben hat, mit dem Arzt und dem Kunden abgeklärt haben. Diese Dokumentation kann auch mit einem Ablaufdatum versehen werden.

Daraufhin wird das Interaktionsrisiko im Verkaufsfenster nur noch mit einem grünen Icon  angezeigt.

 Im Fenster **Interaktionen (kundenbezogen)** würde bei einer solchen 'aktiven' Dokumentation das  Icon angezeigt werden.

Nach Überschreitung des ggf. eingegebenen Ablaufdatums wird im Verkaufsfenster das Interaktionsrisiko-Icon wieder mit den gewohnten Farben der Klassifizierung angezeigt.

 Im Fenster **Interaktionen (kundenbezogen)** würde bei einer solchen 'inaktiven' Dokumentation das  Icon angezeigt werden, um zu signalisieren, dass das Interaktionsrisiko bereits dokumentiert wurde, aber dass das Ablaufdatum überschritten ist. In dem Fall müssten Sie erneut den Kunden und ggf. den Arzt auf das Interaktionsrisiko hinweisen. Ist dies wieder abgeklärt, dann können Sie die einmal angelegte Dokumentation wieder nutzen und mit **Doku. bearbeiten - F5** durch Angabe eines zukünftigen Ablaufdatums das Interaktionsrisiko-Icon erneut in grüner Farbe  anzeigen lassen.

3.2 Dokumentation für kundenbezogenen Interaktionscheck einsehen

Modul: Kasse, Faktura, Kontakte

Anwendungsfall: Dokumentation für kundenbezogenen Interaktionscheck einsehen

Neu/geändert:

Die Dokumentation für den kundenbezogenen Interaktionscheck wird in den Kontaktdetails des Kunden auf der Seite **Risikomanagement** im Reiter **Interaktion Dokumentation** hinterlegt.

Sie erreichen diese Information entweder direkt über die Kontaktverwaltung oder aus dem Fenster **Interaktionen (kundenbezogen)** mit der Funktion **Kunde Doku. - F10**.

Aus den Kontaktdetails eines Kunden können Sie mit **Doku. bearbeiten - F7** die in Verkaufsvorgängen angelegten Dokumentationen wie oben beschrieben bearbeiten. Im Detailbereich wird zusätzlich der Reiter **Doku.** mit detaillierten Informationen zur Dokumentation des Interaktionsrisikos gezeigt.

Interaktionen, welche dokumentiert sind, deren Ablaufdatum jedoch überschritten ist, werden in **grauer Schrift** am Ende der Liste aufgeführt.

3.3 Dokumentation für kundenbezogenen CAVE-Check anlegen

Modul: Kasse, Faktura

Anwendungsfall: Dokumentation für kundenbezogenen CAVE-Check anlegen

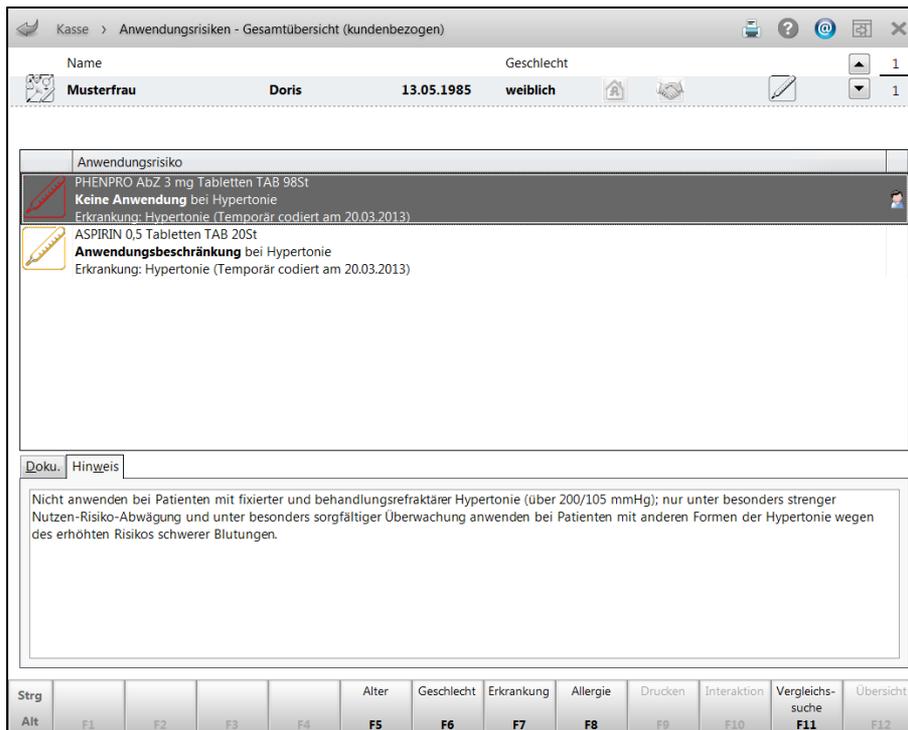
Neu/geändert:

In Verkaufsvorgängen geben bekanntlich die Icons zu CAVE-Checks Informationen zu möglichen Anwendungsrisiken. Mit Auswahl der Icons gelangen Sie wie bisher zur Übersicht über die Anwendungsrisiken.

Kundenbezogene CAVE-Checks in einem Verkaufsvorgang können Sie als bearbeitet kennzeichnen, indem Sie eine Dokumentation zum Anwendungsrisiko anlegen. Damit vermerken Sie, dass Sie den Kunden und ggf. Arzt auf das Risiko aufmerksam gemacht haben. Das Icon zur Signalisierung des Risikos im Verkaufsfenster wird dann weniger

eindringlich in grüner Farbe  angezeigt.

Eine angelegte Dokumentation wird im Fenster **Anwendungsrisiken (kundenbezogen)** in der letzten Tabellenspalte mit einem  bzw.  Icon gekennzeichnet.



Kasse > Anwendungsrisiken - Gesamtübersicht (kundenbezogen)

Name	Geschlecht	Alter	Erkrankung	Allergie	Drucken	Interaktion	Vergleichs-suche	Übersicht
Musterfrau Doris	weiblich	13.05.1985						

Anwendungsrisiko

PHENPRO AbZ 3 mg Tabletten TAB 98St
Keine Anwendung bei Hypertonie
 Erkrankung: Hypertonie (Temporär codiert am 20.03.2013)

ASPIRIN 0,5 Tabletten TAB 20St
Anwendungsbeschränkung bei Hypertonie
 Erkrankung: Hypertonie (Temporär codiert am 20.03.2013)

Doku. Hinweis

Nicht anwenden bei Patienten mit fixierter und behandlungsrefraktärer Hypertonie (über 200/105 mmHg); nur unter besonders strenger Nutzen-Risiko-Abwägung und unter besonders sorgfältiger Überwachung anwenden bei Patienten mit anderen Formen der Hypertonie wegen des erhöhten Risikos schwerer Blutungen.

Strg Alt F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8 F9 F10 F11 F12

Im Reiter **Doku.** im Detailbereich werden detaillierte Informationen zur Dokumentation des Anwendungsrisikos gezeigt.



Doku. Hinweis

Bearbeiter: Boswirth

Bearbeitungsdatum: 25.03.2013

Begründung: Kunde auf Anwendungsrisiko hingewiesen.

Ablaufdatum: 01.04.2013

Nutzen Sie zum Anlegen der Dokumentation im Fenster **Anwendungsrisiken (kundenbezogen)** die Funktion **Doku. bearbeiten - Strg+F5**.

Im Fenster **Dokumentation des Anwendungsrisikos anlegen** hinterlegen Sie, dass Sie das Anwendungsrisiko von Arzneimitteln, welche der Kunde erworben hat, mit dem Arzt und dem Kunden abgeklärt haben. Diese Dokumentation kann auch mit einem Ablaufdatum versehen werden.

Daraufhin wird das Anwendungsrisiko im Verkaufsfenster nur noch mit einem grünen Icon  angezeigt.

Im Fenster **Anwendungsrisiken (kundenbezogen)** würde bei einer solchen 'aktiven' Dokumentation das  Icon angezeigt werden.

Nach Überschreitung des ggf. eingegebenen Ablaufdatums wird im Verkaufsfenster das Interaktionsrisiko-Icon wieder mit den gewohnten Farben der Klassifizierung angezeigt.

Im Fenster **Interaktionen (kundenbezogen)** würde bei einer solchen 'inaktiven' Dokumentation das  Icon angezeigt werden, um zu signalisieren, dass das Interaktionsrisiko bereits dokumentiert wurde, aber dass das Ablaufdatum überschritten ist. In dem Fall müssten Sie erneut den Kunden und ggf. den Arzt auf das Interaktionsrisiko hinweisen. Ist dies wieder abgeklärt, dann können Sie die einmal angelegte Dokumentation wieder nutzen und mit **Doku. bearbeiten - F5** durch Angabe eines zukünftigen Ablaufdatums das Interaktionsrisiko-Icon erneut in grüner Farbe  anzeigen lassen.

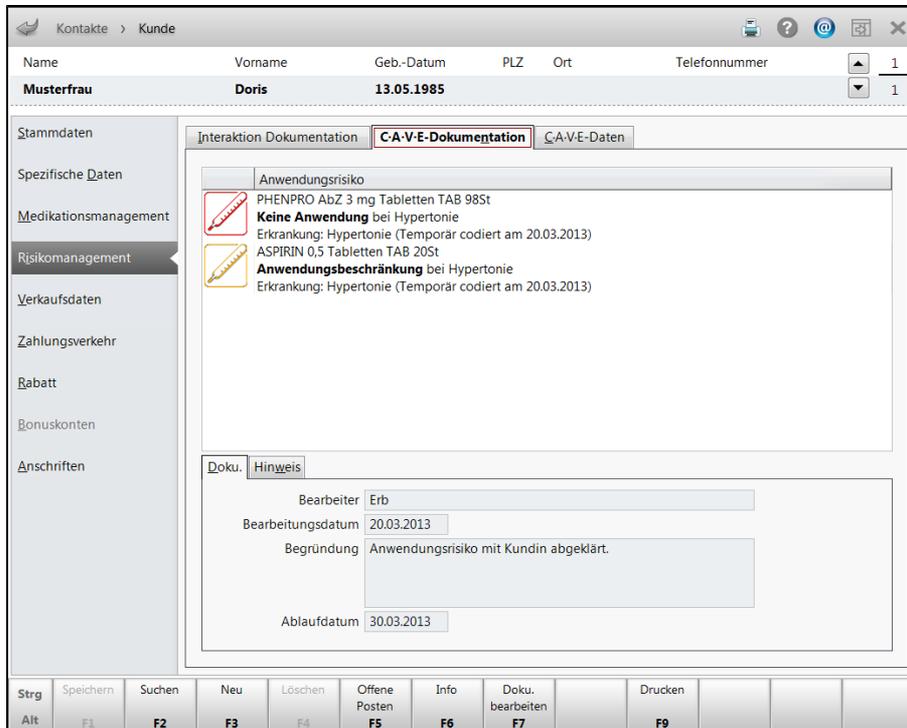
3.4 Dokumentation für kundenbezogenen CAVE-Check einsehen

Modul: Kasse, Faktura, Kontakte

Anwendungsfall: Dokumentation für kundenbezogenen CAVE-Check einsehen

Neu/geändert:

Die Dokumentation für den kundenbezogenen CAVE-Check wird in den Kontaktdetails des Kunden auf der Seite **Risikomanagement** im Reiter **CAVE-Dokumentation** hinterlegt. Sie erreichen diese Information entweder direkt über die Kontaktverwaltung oder aus dem Fenster **Anwendungsrisiken (kundenbezogen)** mit der Funktion **Kunde Doku. - Strg+F10**.



Aus den Kontaktdetails eines Kunden können Sie mit **Doku. bearbeiten - F7** die in Verkaufsvorgängen angelegten Dokumentationen wie oben beschrieben bearbeiten.

4 Medikationsmanagement

4.1 Medikationsübersicht unterscheidet Einzelmedikationen von Medikationen mit Medikationsverläufen

Modul: Medikationsmanagement

Anwendungsfall: Medikationsübersicht einsehen

Neu/geändert:

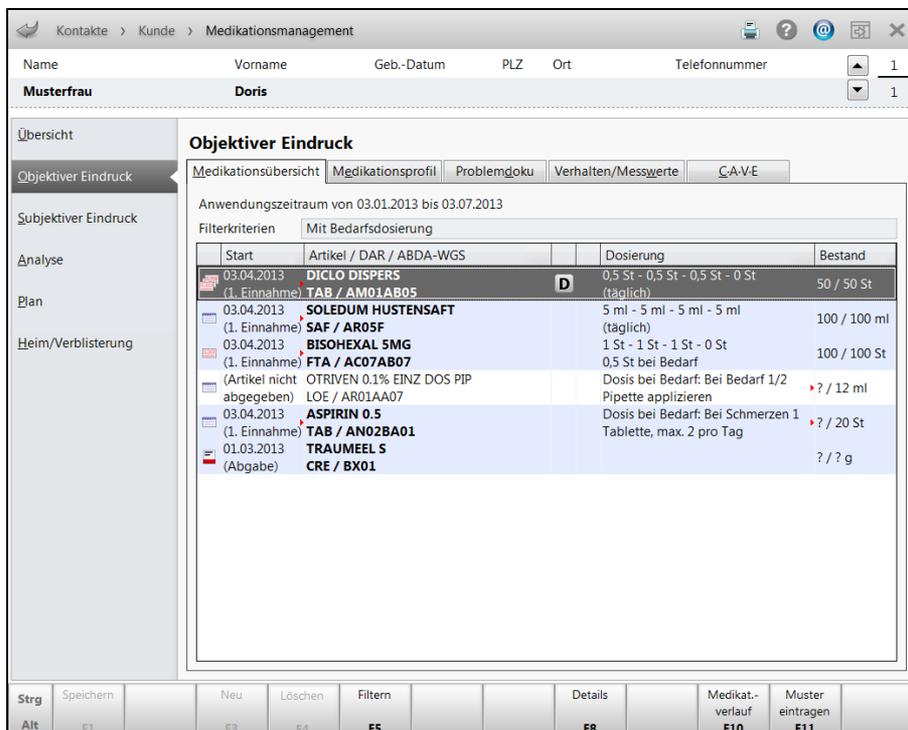
In der Medikationsübersicht werden Einzelmedikationen von Medikationen mit Medikationsverläufen durch die Kennzeichnung mit verschiedenen Icons unterschieden. Einzelmedikationen werden durch einzelne Abgabe-Icons gekennzeichnet, z.B.  für Einzelmedikation auf GKV-Rezept.

Medikationen mit Medikationsverläufen werden durch Mehrfach-Icons gekennzeichnet, z.B.  für Medikation mit Medikationsverläufen auf GKV-Rezept.

Die Icons beziehen sich jeweils auf die letzte Verkaufsart bzw. Musterartikel.

Außerdem können Sie nun aus der Medikationsübersicht nur noch Einzelmedikationen löschen. Dadurch wird sichergestellt, dass nicht versehentlich komplette Medikationsverläufe gelöscht werden.

Diese Funktion steht für Medikationen mit Medikationsverläufen in der Medikationsübersicht nicht zur Verfügung, sondern nur noch im Medikationsverlauf, welchen Sie mit **Medikat.-verlauf - F10** aufrufen. Hier können Sie dann wie gewohnt gezielt Medikationen umsordern, aus dem Verlauf entfernen oder auch löschen, je nach Anforderung.



Objektiver Eindruck

Medikationsübersicht | Medikationsprofil | Problemlösu | Verhalten/Messwerte | C.A.V.E.

Anwendungszeitraum von 03.01.2013 bis 03.07.2013

Filterkriterien: Mit Bedarfsdosierung

Start	Artikel / DAR / ABDA-WGS	Dosierung	Bestand
03.04.2013 (1. Einnahme)	DICLO DISPERS TAB / AM01AB05	0,5 St - 0,5 St - 0,5 St - 0 St (täglich)	50 / 50 St
03.04.2013 (1. Einnahme)	SOLEDUM HUSTENSAFT SAF / AR05F	5 ml - 5 ml - 5 ml - 5 ml (täglich)	100 / 100 ml
03.04.2013 (1. Einnahme)	BISOHEXAL 5MG FTA / AC07AB07	1 St - 1 St - 1 St - 0 St 0,5 St bei Bedarf	100 / 100 St
(Artikel nicht abgegeben)	OTRIVEN 0.1% EINZ DOS PIP LOE / AR01AA07	Dosis bei Bedarf: Bei Bedarf 1/2 Pipette applizieren	? / 12 ml
03.04.2013 (1. Einnahme)	ASPIRIN 0.5 TAB / AN02BA01	Dosis bei Bedarf: Bei Schmerzen 1 Tablette, max. 2 pro Tag	? / 20 St
01.03.2013 (Abgabe)	TRAUMEEL S CRE / BX01		? / ? g

Strg Speichern Neu Löschen Filtern Details Medikat.-verlauf Muster eintragen
Alt F1 F3 F4 F5 F8 F10 F11

4.2 Einsehen der Vorgänger-, Folge- und letzten Medikation eines Medikationsverkaufs in den Medikationsdetails

Modul: Medikationsmanagement

Anwendungsfall: Einsehen der Medikationsdetails

Neu/geändert:

Bei Medikationen mit Medikationsverläufen haben Sie im Fenster **Medikationsdetails** die Möglichkeit mit folgenden Funktionen im Medikationsverlauf zu navigieren:

- **Vorgängermedikation - F7** - Öffnet die Medikationsdetails der vorhergehenden Medikation.
- **Aktuelle Medikation - F8** - Öffnet die Medikationsdetails der aktuell vom Kunden angewendeten Medikation.
- **Folgemedikation - F10** - Öffnet die Medikationsdetails der nachfolgenden Medikation.
- **Letzte Medikation - F11** - Öffnet die Medikationsdetails der letzten Medikation des Medikationsverlaufs.
- **Erste Medikation - Strg+F7** - Öffnet die Medikationsdetails der ersten Medikation des Medikationsverlaufs.

The screenshot shows the 'Medikationsdetails' window with the following data:

Name	Vorname	Artikelbezeichnung	DAR	Einheit	PZN	ABDA-WGS	
Gelbbaum	Susanne	DICLO 100 RETARD 1A PHARMA	RET	20St	08533687	AM01AB05	1

Medikationsdetails

Abgegeben am* 11.04.2013 15:12 | Arzt | Dauermedikation
 Abgegebene Menge 20,00 St | Ch.-B.* 12345678 | Verfall* 03.2014 | Dosiersystem
 Aktueller Bestand 20,00 St | Zusatzinfo | Kartenblister / Box

Abschnitte

Start	Ende	Dosierung	Restbestand
11.04.2013 abends	21.04.2013 morgens	1 St - 0 St - 1 St - 0 St täglich	0,00

Wochentage Mo Di Mi Do Fr Sa So

Start Datum: 11.04.2013 | **Ende** Datum: 21.04.2013

Tageszeiten (selected): nüchtern (0,00 St), morgens (1,00 St), mittags (0,00 St), abends (1,00 St), zur Nacht (0,00 St)

Details (left sidebar): Fröhlichstmöglich, Reichweite, Berechneter Startbestand

Footer Buttons: Strg Alt, Speichern (F1), Neue Dosierung (F3), Dosierung löschen (F4), Vorgängermedikation (F7), Aktuelle Medikation (F8), Folgemedikation (F10), Letzte Medikation (F11)

4.3 Folgemedikationen eines Medikationsverlaufs aus Medikationsmanagement zuordnen

Modul: Medikationsmanagement

Anwendungsfall: Folgemedikationen zuordnen

Neu/geändert:

Wenn Sie einer Medikation nachträglich eine Folgemedikation zuordnen möchten, so haben Sie jetzt auch aus dem Medikationsmanagement die Möglichkeit dazu. Bisher war dies nur in einem Verkauf möglich. Das Entfernen einer Medikation aus dem Medikationsverlauf ist ebenso möglich.

Unter **Potentielle Folgemedikationen** werden alle bereits an den Kunden abgegebenen Medikationen mit einem teilweise übereinstimmenden ABDA-Warengruppenschlüssel angezeigt, welche noch in keinem Medikationsverlauf eingeordnet wurden.

Sie können

- die Reihenfolge der Medikationen in diesem Verlauf festlegen.
- Medikationen löschen.
- Medikationen aus diesem Verlauf entfernen (ohne sie zu löschen).
- andere Medikationen in diesen Verlauf einfügen.

Medikationen dieses Medikationsverlaufs

Artikel / DAR / ABDA-WGS	Start	Ende	Dosierung	Bestand
IBU 600 1A PHARMA FTA / AM01AE01	19.04.2013 07:00	14.07.2013 07:00	1 St - 0 St - 0 St - 0 St (Mo, Mi, Fr, So)	50 / 50 St
DICLO 75 SL 1A PHARMA RET / AM01AB05	14.07.2013 12:00	11.08.2013 18:00	1 St - 1 St - 1 St - 0 St (Mo, Mi, Fr, So)	50 / 50 St
DICLOFENAC RATIO 50MG TMR / AM01AB05	12.08.2013 07:00	04.09.2013 07:00	0,5 St - 0,5 St - 0,5 St - 0 St (Mo, Mi, Fr, So)	20 / 20 St

Potenzielle Folgemedikationen

Artikel / DAR / ABDA-WGS	Start	Ende	Dosierung	Bestand
DICLOFENAC RATIO 75MG SL REK / AM01AB05	19.04.2013 12:00	08.05.2013 12:00	0 St - 1 St - 0 St - 0 St (täglich)	20 / 20 St

Löschen (F4) Aus Verlauf entfernen (F5) Details (F8) Schließen (F12)

4.4 Wochenplan einsehen und drucken

Modul: Medikationsmanagement

Anwendungsfall: Wochenplan einsehen und drucken

Neu/geändert:

Auf der Seite **Plan** im Reiter **Wochenplan** werden einnahmerelevante Daten angezeigt, wie bspw. die tagesaktuelle Dosierung. Initial werden alle Medikationen der kommenden Woche einschließlich des aktuellen Tages inklusive Bedarfsdosierungen eingeblendet.

Mit der Funktion **Filter - F5** können Sie die Anzeige der Medikationen einschränken.

Über die Funktion **Drucken - F9** wird der Wochenplan nach Anzeige der Druckvorschau direkt auf dem angeschlossenen Standarddrucker ausgedruckt. (Mehr Informationen dazu im nächsten Kapitel.)

Bei diesem Ausdruck wirken die gleichen Einschränkungen, welche Sie ggf. über die Filterfunktion eingestellt haben.

Kontakte > Kunde > Medikationsmanagement

Name: Apfelbär, Vorname: Angie, Geb.-Datum: 02.07.1994, PLZ: 10000, Ort: Musterstadt, Telefonnummer: 1

Übersicht | Objektiver Eindruck | Subjektiver Eindruck | Analyse | **Plan** | Heim/Verblisterung

Plan

Medikationsplan | **Wochenplan**

Anwendungszeitraum von 19.04.2013 bis 26.04.2013

Filterkriterien: mit Bedarfsdosierung

Artikelbezeichnung	DAR	Einh	tagesaktuelle Dosierung	Zusatzinfo	Einnahmeende
Freitag, 19.04.2013					
ASS 100 1A PHARMA TAH	TAB	100St	1 St - 0 St - 1 St - 0 St		08.06.2013
CALCIMAGON D3 UNO	KTA	60St	1 St - 0 St - 0 St - 0 St		27.06.2013
Samstag, 20.04.2013					
ASS 100 1A PHARMA TAH	TAB	100St	1 St - 0 St - 1 St - 0 St		08.06.2013
CALCIMAGON D3 UNO	KTA	60St	1 St - 0 St - 0 St - 0 St		27.06.2013
SOLEDUM	KMR	50St	1 St - 0 St - 0 St - 0 St	Immer zum Essen verabreichen.	08.06.2013
Sonntag, 21.04.2013					
ASS 100 1A PHARMA TAH	TAB	100St	1 St - 0 St - 1 St - 0 St		08.06.2013
CALCIMAGON D3 UNO	KTA	60St	1 St - 0 St - 0 St - 0 St		27.06.2013
SOLEDUM	KMR	50St	1 St - 0 St - 0 St - 0 St	Immer zum Essen verabreichen.	08.06.2013
Montag, 22.04.2013					
ASS 100 1A PHARMA TAH	TAB	100St	1 St - 0 St - 1 St - 0 St		08.06.2013

Strg Speichern Neu Filtern Drucken
Alt F1 F3 F5 F9

4.5 Wochenplan drucken

Modul: Medikationsmanagement, Kontaktverwaltung

Anwendungsfall: Wochenplan drucken

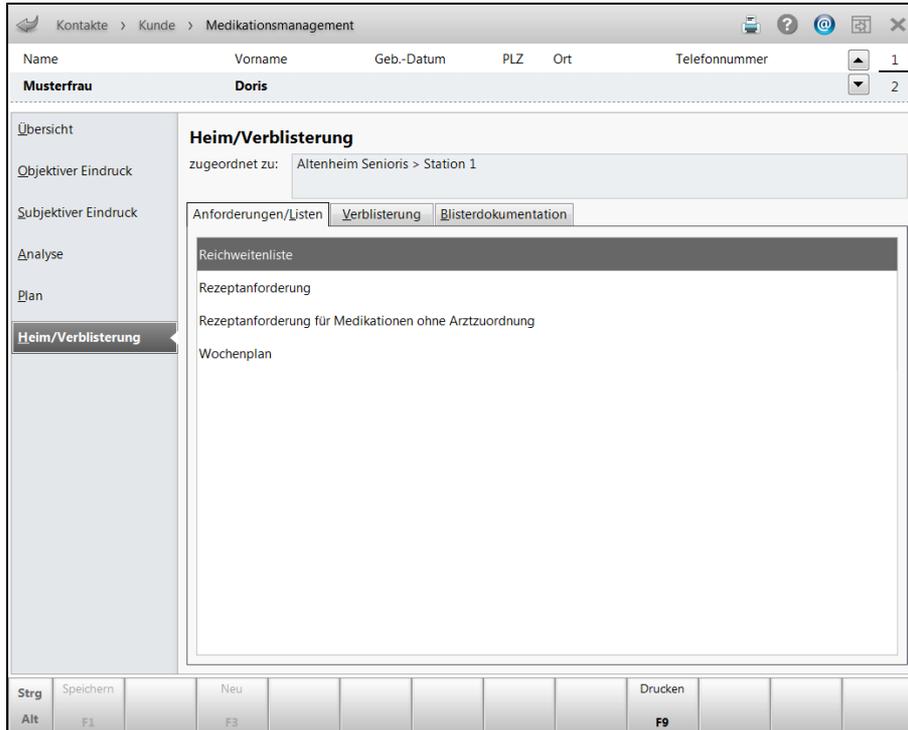
Neu/geändert:

Im **Medikationsmanagement** auf der Seite **Heim/Verblisterung** wird im Reiter

Anforderungen/Listen der Wochenplan zum Ausdrucken angeboten.

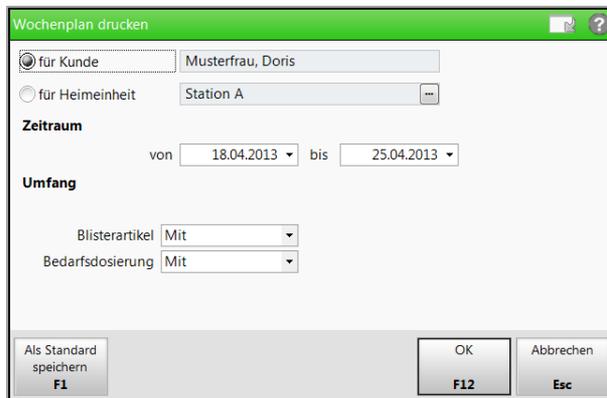
In der Kontaktverwaltung für **Heime** finden Sie den Eintrag auf der Seite **Spezifische Daten** im Reiter **Anford./Listen**.

Auf dem Ausdruck des Wochenplans kann bspw. das Heimpersonal jede Einnahme einer Medikation quittieren.



Mit Selektion des Eintrags und Auswahl der Funktion **Drucken - F9** öffnet sich das Fenster **Wochenplan drucken**.

Den Wochenplan können Sie sowohl für einen Kunden als auch für ein Heim oder eine Heimeinheit ausdrucken. Dabei ist die Festlegung des zu betrachtenden Zeitraumes und des Umfangs der Liste in Bezug auf Blisterartikel und Bedarfsdosierungen möglich. Um die Liste für Ihren Anwendungszweck übersichtlich zu gestalten, können Sie die Einträge nach verschiedenen Aspekten gruppieren und sortieren.



Beispiel: Ausdruck eines Wochenplans für alle Medikationen eines Kunden

Adler Apotheke Dr. Mustermann Münchener Straße 15 82319 Starnberg				Tel.: 0815144420 Fax: 0815144427000		
Wochenplan für Doris Musterfrau, geb. am 06.06.1958 18.04.2013 bis 25.04.2013						
Heim: Altenheim Zweiter Frühling > Station A						
Umfang:						
Erfolgte Einnahme	Artikel	DAR	Einheit	Dosierung	Zusatzinfo	Einnahmende
Donnerstag, 18.04.2013						
<input type="checkbox"/>	ARNIKA SCHMERZFLUID	LOE	200ml	5 ml - 0 ml - 5 ml - 0 ml		08.05.2013
<input type="checkbox"/>	ECHINACIN	LIQ	100ml	10 ml - 10 ml - 10 ml - 0 ml	Immer zum Essen verabreichen.	21.04.2013
<input type="checkbox"/>	PARACETAMOL AL 125	SSU	10St	1 St - 0 St - 1 St - 0 St		08.05.2013
<input type="checkbox"/>	PREDNISOLON 2MG GALEN	TAB	100St	0,5 St - 0 St - 0,5 St - 0 St		27.07.2013
Freitag, 19.04.2013						
<input type="checkbox"/>	ARNIKA SCHMERZFLUID	LOE	200ml	5 ml - 0 ml - 5 ml - 0 ml		08.05.2013
<input type="checkbox"/>	DICLOFENAC RATIO 75MG SL	REK	20St	0 St - 1 St - 0 St - 0 St		08.05.2013
<input type="checkbox"/>	ECHINACIN	LIQ	100ml	10 ml - 10 ml - 10 ml - 0 ml	Immer zum Essen verabreichen.	21.04.2013
<input type="checkbox"/>	NASENGEL AL	NAG	10g		0,2 g bei Bedarf	07.06.2013
<input type="checkbox"/>	NASENGEL AL	NAG	10g		0 g - 1 g - 0 g - 0 g	28.04.2013
<input type="checkbox"/>	PARACETAMOL AL 125	SSU	10St	1 St - 0 St - 1 St - 0 St		08.05.2013
<input type="checkbox"/>	PREDNISOLON 2MG GALEN	TAB	100St	0,5 St - 0 St - 0,5 St - 0 St		27.07.2013

Beispiel: Ausschnitt vom Ausdruck eines Wochenplans

4.6 Blisteretikett weist Blistercharge, Verfalldatum und Gültigkeitszeitraum eines Medikaments aus

Modul: Medikationsmanagement, Kontaktverwaltung

Anwendungsfall: Bedrucken des Blisteretiketts

Neu/geändert:

Das Blisteretikett weist nun zusätzlich die Blistercharge und das Verfalldatum aus. Das Gültigkeitsdatum der Charge wird nun als Dosierungszeitraum bezeichnet. Außerdem wird nun über dem Dosierungsschema der Gültigkeitszeitraum pro Medikament ausgewiesen. Das ist vor allem dann sehr hilfreich, wenn ein Arzneimittel mehrere Dosierungsabschnitte im eingegebenen Blisterzeitraum hat oder wenn es eine Vorgänger- und Folgemedikation gibt.

Angie Apfelbär		geb. am: 02.07.1912	
Heim: Altenheim Seniors > Station 1			
Hausarzt: Praxis Dr. Hugo Allesgut, Tel.: 089/221661166			
Dosierungszeitraum: 28.06.2013 - 05.07.2013			
Blistercharge: 4616161661 / Verfalldatum: 31.12.2013			
Adler Apotheke Münchener Straße 15 82319 Starnberg		Zusammengestellt von: Frau Barbara Krüger	
Angie Apfelbär		geb. am: 02.07.1912	
METFORMIN AL 850 FTA (119,00)		24.04. mittags - 01.07. mittags	
Ch.-B.: 46116/Verfall: 12.2013/		0 St - 1 St - 0 St - 0 St	
Zweifach teilbar, mörserbar		(täglich)	
METFORMIN AL 850 FTA (119,00)		01.07. abends - 26.07. abends	
Ch.-B.: 46116/Verfall: 12.2013/		0 St - 1 St - 1 St - 0 St	
Zweifach teilbar, mörserbar		(täglich)	
PLAVIX FTA (100,00)		13.06. morgens - 20.09. morgens	
Ch.-B.: 56666/Verfall: 12.2013/rosa, rund		1 St - 0 St - 0 St - 0 St	
Nicht teilbar, mörserbar		(täglich)	

5 Warenlogistik

5.1 Angebotslisten weisen Angebotsgruppe aus und können nach Priorität sortiert werden

Modul: Angebotslisten verwalten

Anwendungsfall: Angebotslisten verwalten

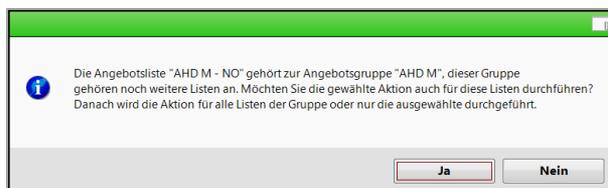
Neu/geändert:

Die Möglichkeit zur Sortierung der Angebotslisten nach Priorität wurde wieder eingeführt. Damit können Sie die Anzeige der Angebotsliste in der Angebotstabelle in der Warenlogistik beeinflussen.

Die Spalte **Angebotsgruppe** gibt Auskunft über die Gruppe, zu der eine Angebotsliste gehört. Damit entfällt die Unterteilung von Angebotslisten in Haupt- und Sublisten.

Priorität	Angebotsliste	Angebotsgruppe	Vertragspflicht	Verhandlungss.	Lieferant
1	Gehe A-max			VS	GEHE
2	san1.emk - R	san1.emk			Sanacorp
3	san1.emk - M	san1.emk			Sanacorp
4	san1.emk - NO	san1.emk		VS	Sanacorp
5	san1.emk - X	san1.emk		VS	Sanacorp
6	Hexal				HEXAL AG
	7b Direkt			VS	
	ACA Müller ADAG Pharma AG				
	ACO Top				
	Ancavion				
	Anzag D - NO	Anzag D			
	Anzag E - NO	Anzag E			
	Anzag F - NO	Anzag F			
	Anzag I - NO	Anzag I			
	Anzag K - NO	Anzag K			
	Anzag L - NO	Anzag L			
	Anzag M - NO	Anzag M			
	Anzag M - SK	Anzag M			
	Anzag Vivesco - NO	Anzag Vivesco			
	Anzag Vivesco - SK	Anzag Vivesco			
	Anzag X - NO	Anzag X			
	Anzag Y - NO	Anzag Y			
	Anzag Z - NO	Anzag Z			
	Apoquik Direkt Greven				
	Bestphago				
	E&J / Holdermann / Palapharm				
	Ebert&Jacobi 1				
	Ebert&Jacobi 2				
	Ebert&Jacobi 3 - NO	Ebert&Jacobi 3			

Wenn Sie eine Angebotsliste aus einer Angebotsgruppe mit einem Lieferanten verknüpfen oder die Verknüpfung ändern oder löschen möchten, so erfolgt nun eine Abfrage, ob Sie diese Aktion auch auf die anderen Angebotslisten dieser Angebotsgruppe anwenden möchten.



5.2 Sortierung der Angebotstabelle nach Priorität der Angebotsliste

Modul: Warenlogistik

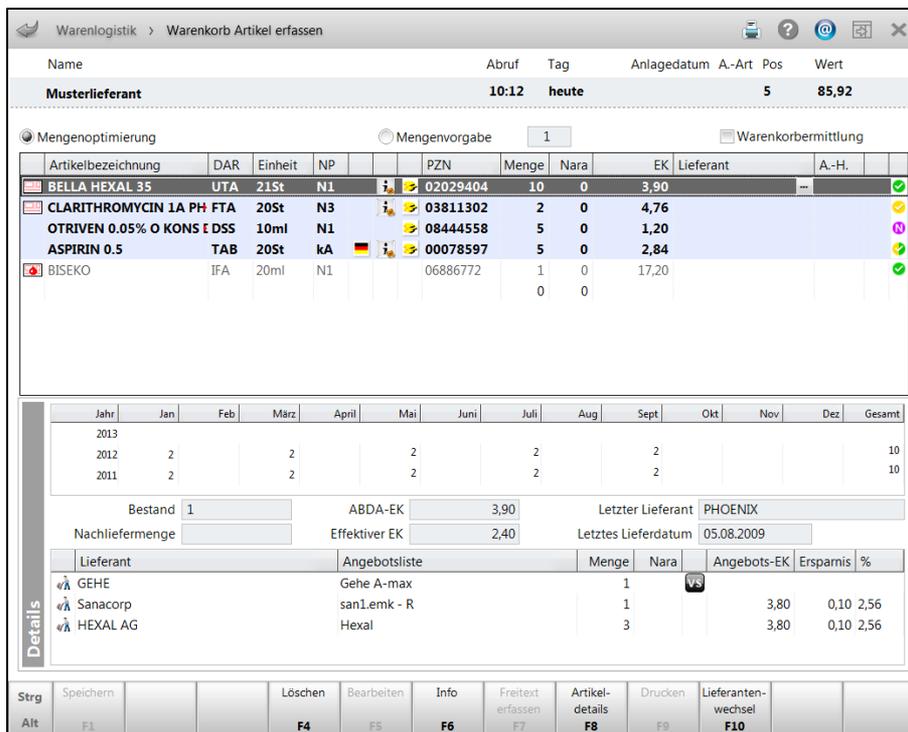
Anwendungsfall: Artikel in Warenkorb erfassen

Neu/geändert:

Die Angebotstabelle im Detailbereich des Warenkorbs weist wie gewohnt die Angebote anderer Anbieter zum Vergleich und u.U. umbuchen des Artikels aus.

Nach den Kriterien **Verhandlungssache-Angebot**, **Angebots-EK** und **Menge** kommt nun als letztes Kriterium die **Priorität** der Angebotsliste dazu. Das heißt, wenn ein Artikel den gleichen Angebots-EK in der gleichen Menge hat, dann wird weiter nach der im Modul **Angebotslisten verwalten** vergebenen Priorität sortiert.

Beachten Sie bitte auch, dass die Anzeige von Verhandlungssache-Angeboten anstatt mit 'Ja' jetzt mit dem Icon , wie u.a. aus der Angebotsverwaltung bekannt, erfolgt.



The screenshot shows the 'Warenlogistik - Warenkorb Artikel erfassen' window. At the top, there are fields for Name, Abruf (10:12), Tag (heute), Anlagedatum, A-Art (5), Pos, and Wert (85,92). Below this is a table of offers for 'BELLA HEXAL 35'. The table has columns for Artikelbezeichnung, DAR, Einheit, NP, PZN, Menge, Nara, EK, Lieferant, and A.-H. The offers listed are:

Artikelbezeichnung	DAR	Einheit	NP	PZN	Menge	Nara	EK	Lieferant	A.-H.
BELLA HEXAL 35	UTA	21St	N1	02029404	10	0	3,90		
CLARITHROMYCIN 1A PH FTA		20St	N3	03811302	2	0	4,76		
OTRIVEN 0.05% O KONS DSS		10ml	N1	08444558	5	0	1,20		
ASPIRIN 0.5	TAB	20St	kA	00078597	5	0	2,84		
BISEKO	IFA	20ml	N1	06886772	1	0	17,20		

Below the table is a 'Details' section with a table showing the current offer and a comparison table for other suppliers:

Lieferant	Angebotsliste	Menge	Nara	Angebots-EK	Ersparnis	%
GEHE	Gehe A-max	1				
Sanacorp	san1.emk - R	1		3,80	0,10	2,56
HEXAL AG	Hexal	3		3,80	0,10	2,56

5.3 Bestands- und Bestellmengenkontrolle weist manuelle Bestellmengenänderung aus

Modul: Warenlogistik, Artikelverwaltung

Anwendungsfall: Manuelle Mengenänderung einer Bestellposition im Warenkorb und Auswahl eines Angebotes mit veränderter Menge

Neu/geändert:

Eine manuelle Mengenänderung einer Bestellposition im Warenkorb und die Auswahl eines Angebotes mit veränderter Menge soll nun in der Bestands- und Bestellmengenkontrolle des Artikels in der Artikelverwaltung von automatischen Optimierungsvorgängen, wie z.B. Mengenänderungen aufgrund von Bestellmengenoptimierung, Neuanlage/Mengenänderung aufgrund eines Lieferantenwechsels oder Neuanlage/Mengenänderung aufgrund eines Verkaufs unterschieden werden.

Dies wird in der Bestands- und Bestellmengenkontrolle durch den Vorgang **Manuelle Warenkorbmengenänderung** ausgewiesen.

Artikelsuche > Artikeldaten > Bestands- und Bestellkontrolle

Artikelbezeichnung	DAR	Einheit	PZN
SOLEDUM Kapseln forte	KMR	20St	00744255

Bestand		Bestellung		Reservierung		StatistikKz		Datum	Uhrzeit	Vorgang	Programm	Bediener	
Alt	Neu	Alt	Neu	Opt	Alt	Neu	Alt	Neu	16.04.2013	12:33	Optimierung	Warenlogistik	Keller
				0					16.04.2013	12:33	Manuelle Warenkorbmengenänderung	Warenlogistik	Keller
				0	10				16.04.2013	12:33	Optimierung	Warenlogistik	Keller

Bestelldetails

Info	Wert	Info	Wert	Info	Wert
Lieferant	GEHE	Unterauftrag	Uebrigeartikel	EK	3,92 EUR
Abruf	heute, 15:30	Menge	10	ABDA-EK	4,63 EUR
Auftragsart	Normal-Auftrag	Nara	0		

Strg	F1	F2	F3	F4	Aktualisieren	F6	F7	F8	Drucken	F10	Kriterien ändern	F12
Alt					F5						F11	

6 Rezepturen

6.1 Druckeinstellungen für Rezeptur-Etikettendruck ändern

Modul: Rezepturen, Parenteralia-Rezepturen

Anwendungsfall: Rezepturetiketten ausdrucken

Neu/geändert:

Für den Ausdruck von Rezepturetiketten für Rezepturen, Substitutionstherapien und Parenteralia-Rezepturen können Sie nun über die Druckeinstellungen auswählen, auf welchem der angeschlossenen Etikettendrucker die Etiketten ausgedruckt werden sollen, und ob der Ausdruck zusätzlich als PDF-Datei auf dem Rechner gespeichert werden soll.



Beachten Sie, dass unter Etikettentyp nur noch angeschlossene Etikettendrucker zur Auswahl angeboten werden.

Eine Veränderung der Etikettenanzahl ist ebenfalls möglich und wird ins aktuelle Druckfenster bzw. Taxierungsfenster übernommen, und umgekehrt auch von diesen Fenstern in die Druckeinstellungen.

Nutzen Sie zum Ändern der Druckeinstellungen die Funktion **Druck Einstellungen - F9**.

Beispiel: Rezeptur-Etikettendruck

⇒ Das Fenster **Druckeinstellungen** öffnet sich, wie auch aus den Anzeigen der Druckvorschau anderer Dokumente.

6.2 Kriterien für erweiterte Suche nach Parenteralia-Rezepturen einstellen

Modul: Parenteralia-Rezepturen

Anwendungsfall: Suchen nach Parenteralia-Rezepturen

Neu/geändert:

Für die Erweiterte Suche nach Parenteralia-Rezepturen können Sie mit den Konfigurationsparametern **Herstellungszeitraum** und den Status-Parametern festlegen, welcher Wert initial für den Herstellungszeitraum vorgeblendet wird und nach welchem Status initial gesucht wird.

Initial vorbelegt ist ein Herstellungszeitraum der letzten 3 Monate und die Suche nach Vorlagen, offenen, hergestellten, in Verkauf befindlichen und abgerechneten Parenteralia-Rezepturen, nicht aber nach stornierten Parenteralia-Rezepturen.

Sie finden die Konfigurationsparameter in den Systemeinstellungen der

Parenteraliarezepturen, Gültigkeitsbereich 'Mandant' auf der Seite **Filtereinstellungen**.

7 Reports: Generelle Vorgehensweisen

7.1 Variablen einer Abfrage

Modul: Reports

Anwendungsfall: Erstellen und Ausführen von Abfragen

Das Festlegen von Abfragekriterien für Bedingungen, d.h. im Anzeigemodus veränderbaren Kriterien, wurde durch das Konzept von Variablen einer Abfrage ersetzt.

Damit kann nun jedes Kriterium einer Bedingung als veränderbares Abfragekriterium im Anzeigemodus gewählt werden. Auch beim Festlegen von Ergebnisspalten oder weiteren Filterungen haben Sie die Möglichkeit, Variablen anzulegen.

Eine Variable hat zwei Hauptmerkmale:

1. Sie ist ein im Anzeigemodus veränderbares Abfragekriterium.
Zu diesem Zweck können Sie jedes Kriterium einer Bedingung als Variable definieren.
2. Sie kann so definiert werden, dass sie Einfluss an mehreren Stellen in der Abfrage hat, d.h. auf Bedingungen der Abfrage, Ergebnisspalten oder weitere Filterungen.
Beispiel: Wenn Sie in einer Ergebnisliste mehrere Ergebnisspalten im gleichen Zeitraum miteinander vergleichen möchten, dann definieren Sie für den Zeitraum eine Variable und verwenden diese in allen zu vergleichenden Ergebnisspalten (siehe rote und grüne Markierungen im Bild unten).
Zu diesem Zweck definiert man Zeiträume und Zeitpunkte als Variablen.
3. Variablen werden nur dann gespeichert, wenn sie mit mindestens einer Bedingung, Ergebnisspalte oder weiterem Kriterium verknüpft sind. Wird eine Variable nicht mehr verwendet, dann wird sie aus dem System gelöscht.
4. Variablen wirken nur innerhalb einer Abfrage, nicht systemweit.

Suchen... Diese Abfrage vergleicht den Bruttoumsatz mit und ohne Rabatte in den gewählten Zeiträumen

Vordefinierte Abfragen

- Basisauswertungen
 - Vergleich Bruttoumsatz mit und ohne Rabatte
 - Verkaufs- und Einkaufsdaten
- MMR-Prozesse
 - Einkauf bevorzugter Anbieter (mit Retoure)
 - Einkauf bevorzugter Anbieter (nur Retoure)
 - Einkauf bevorzugter Anbieter nach Abgabebestimmung (mit Retoure)
 - Einkauf bevorzugter Anbieter nach Abgabebestimmung (nur Retoure)
 - Einkauf bevorzugter Anbieter nach Bezugswegen (mit Retoure)
 - Paneliste Einkauf nach

Abfragekriterien:

- Anbieter: **Egal**
- Zeitraum: **Aktueller Monat (Mai 2013)** (rot markiert)
- Bruttoumsatz: von unbegrenzt€ bis unbegrenzt€
- Bruttoumsatz (inkl. Rabatte): von unbegrenzt€ bis unbegrenzt€
- Vergleichszeitraum: **Vor genau 1 Monaten (Apr. 2013)** (grün markiert)
- Bruttoumsatz (Vergleich): von unbegrenzt€ bis unbegrenzt€
- Bruttoumsatz (inkl. Rabatte) (Vergleich): von unbegrenzt€ bis unbegrenzt€
- ABDA-EK: von unbegrenzt€ bis unbegrenzt€
- Abgabebestimmung: <egal>
- Lagerstatus: <egal>

Name	Brutto Apr. 2013	Brutto inkl R Apr. 2013	Brutto Mai 2013	Brutto inkl R Mai 2013
1 A GESUND e.V.	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
1 A Pharma GmbH	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
1001 Artikel Medical GmbH	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
101 HAAR-SYSTEM E.K.	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
11 A NUTRITHEKE GMBH	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

Anbieter insgesamt: 4138 ausgewählt: 0

Beispiel für Variablendefinitionen mit Mehrfachverwendung: Zeitraum und Vergleichszeitraum

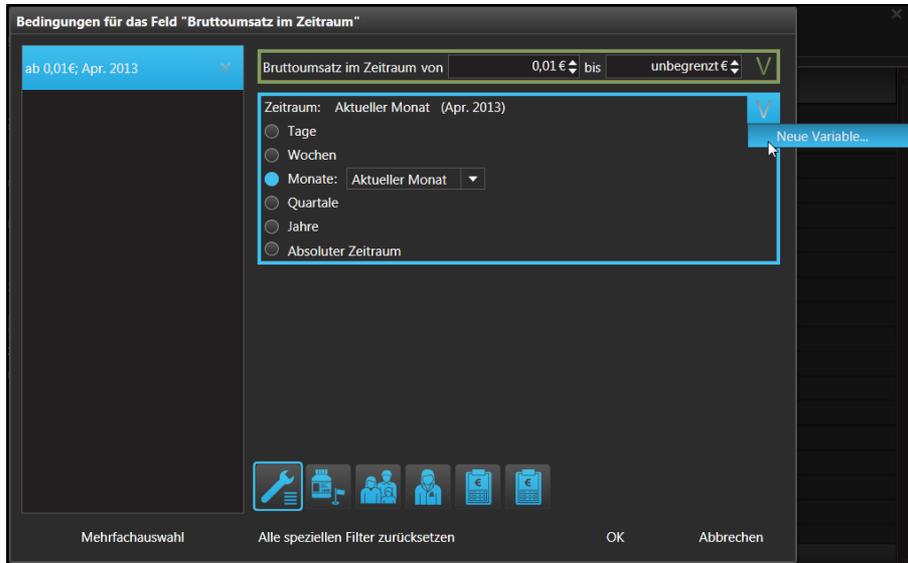
7.2 Variablen erstellen

Modul: Reports

Anwendungsfall: Variablen erstellen

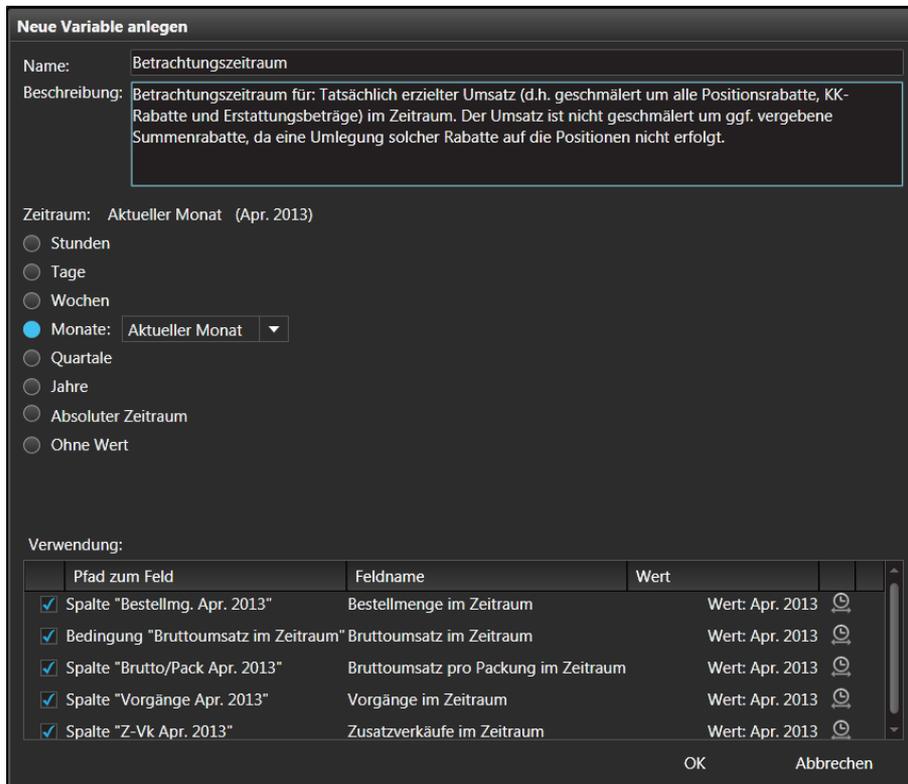
In den Bedingungsfenstern und Eigenschaftsfenstern von Spalten können Kriterien als Variable erstellt werden.

Wählen Sie dazu das  Variablen-Icon aus und selektieren Sie aus dem Kontextmenü den Eintrag **Neue Variable**.



⇒ Das Fenster **Neue Variable anlegen** öffnet sich.

Hier können Sie den Namen, die Beschreibung, die Werte (hier: Zeitraum) und die Verwendung an anderen Stellen der Abfrage anpassen bzw. auswählen.



Ein als Variable definiertes Kriterium wird grün umrandet und das  Variablen-Icon wird farblich von blau zu grün geändert.

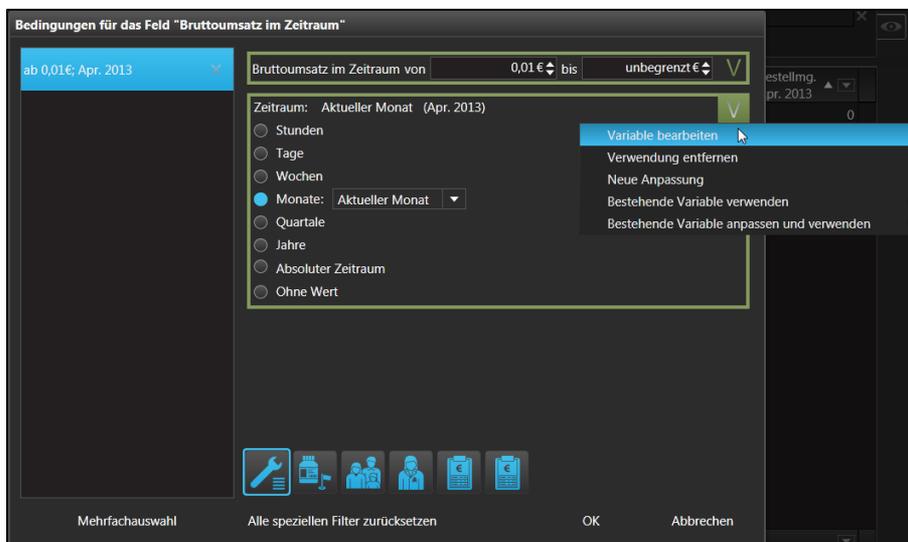
Wenn ein weiterer Filter eine Variable enthält, dann wird er grün hinterlegt  dargestellt.

7.3 Variablen bearbeiten, verwenden, anpassen oder entfernen

Modul: Reports

Anwendungsfall: Variablen bearbeiten, verwenden, anpassen oder entfernen

Einmal angelegte Variablen können Sie bearbeiten, an anderen Stellen der Abfrage verwenden, eine Anpassung, d.h. eine Verschiebung des Wertes (z.B. eines Zeitraumes) festlegen oder die Variable an dieser Stelle entfernen.



Lesen Sie bitte die detaillierten Vorgehensweisen in der Online-Hilfe nach.

7.4 Abfrageergebnis gliedern

Modul: Reports

Anwendungsfall: Abfrageergebnis gliedern

Die Ergebnisse einer Abfrage können Sie nach bestimmten Kriterien gliedern. Dies sind (Ergebnis-)Spalten (z.B. DAR, Status), weitere Filterungen summierter Ergebnisspalten (z.B. Bruttoumsatz nach Mitarbeiter, Kunde usw.) oder eine Zeiteinteilung.

Eine Gliederung kann entweder eine Gruppierung oder eine Auffächerung nach bestimmten Kriterien sein:

- Unter einer **Gruppierung** versteht man das Zusammenfassen in übergeordnete Gruppen durch die Verdichtung von Daten.
- Unter einer **Auffächerung** versteht man das Aufsplitten bzw. Aufschlüsseln von Informationen zur genaueren Analysierung des Ergebnisses einer Ergebniszelle. Auffächerungen sind immer möglich für aufsummierte und berechnete Spalten, d.h. Spalten, welche mit Eigenschaften versehen sind.

Folgende Regeln gelten beim Gliedern:

- Gegliedert wird immer das die Ergebniskategorie bestimmende Objekt, z.B. Artikel oder Mitarbeiter. Dieses kann durch mehrere Feldern definiert sein, z.B. aus Artikelbezeichnung und PZN bzw. Nachname und Vorname.
- Gruppierungen werden in der Gliederungszeile links vom Objekt angezeigt und Auffächerungen werden rechts vom Objekt angezeigt.
- Ein Abfrageergebnis kann mit bis zu 3 Gruppierungen und 3 Auffächerungen analysiert werden.
- Es ist immer nur möglich, nach sichtbaren Spalten bzw. weiteren Filterungen von diesen Spalten zu gruppieren bzw. aufzufächern.
- Leere Gliederungen sind Abfrageergebnisse ohne Wert bzw. mit einem Wert von 0. Diese werden standardmäßig ausgeblendet. Die Möglichkeit zum Ausblenden leerer Gliederungen wird nur dann angeboten, wenn mindestens eine Gliederung aktiv ist, die sich auf eine Spalte bezieht, deren Ergebnis ein aufsummierter Wert ist. Dies sind Werte, welche über eine Zeiteinteilung oder über weitere Filterungen aufsummiert wurden. Wenn leere Gliederungen ausgeblendet werden, so wirkt sich das nur auf die Anzahl von Zeilen aus. Die berechneten Werte in der Zeile der Gliederungsebene (Gruppierungs- oder Auffächerungselement), die Anzeige der Anzahl und die Aufsummierung von Teilsummen werden dadurch nicht verändert!

⚠ Diese Funktion wird als **kostenpflichtige Zusatzfunktion** (Lizenz: MMR-Reports) angeboten. Wenden Sie sich bei Interesse an Ihre **PHARMATECHNIK**-Hotline.

Gliederungselemente (hier: Gruppierungselemente)		Objekt (der Gliederung)			
Gliederung: + Geschlecht ▲ X + Status ▲ X + Artikel + <input checked="" type="checkbox"/> Leere Gliederungen ausblenden					
		DAR ▲	Pack.Gr	Status	Brutto 2009
▶	Geschlecht: <leer>				1.396,11€
▶	Geschlecht: Männlich				39.152,19€
▼	Geschlecht: Weiblich				24.840,46€
▶	Status: <leer>				797,96€
▶	Status: POS				7.599,94€
▼	Status: Negativartikel				16.442,56€
▶	Netzprofil mittel (8039556)	27 St		Negativartikel	53,94€
▶	Beinkoerner klein (8039770)	17 St		Negativartikel	27,80€

Beispiel: Gruppierung von Artikeln nach dem (Lager-)Status und nach dem Geschlecht der Kunden

In der Gliederungszeile wird Folgendes dargestellt:

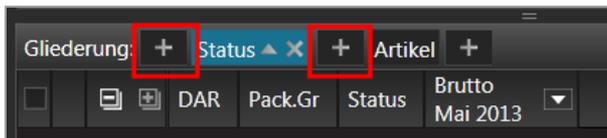
-  - Öffnet das Kontextmenü zum weiteren Auffächern und Gliedern
-  bzw.  - Sortiert die Gliederungsebenen bzw. -gruppen alphabetisch auf- bzw. absteigend (z.B. Status: Negativartikel > POR > POS oder POS > POR > Negativartikel)
-  - Löscht das Gliederungselement
- Das Objekt der Gliederung ist schwarz unterlegt dargestellt. Links und rechts vom Objekt besteht mit den  Plus-Icons die Möglichkeit zum Auffächern bzw. Gruppieren.
- **Leere Gliederungen ausblenden** - Aktivieren Sie diese Option, um Ergebniszeilen ohne Wert oder mit einem Wert von 0 auszublenden.

In der Objektspalte wird Folgendes dargestellt:

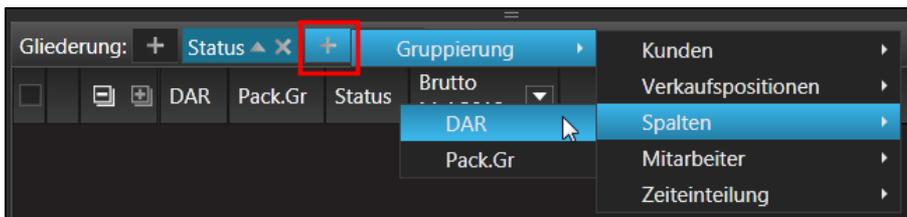
- Spaltenkopf -  Klappt alle Gliederungsebenen bzw. -listen zu;  Klappt alle Gliederungsebenen bzw. -listen auf.
- Gliederungsebenen/Gliederungsordner - Bis zu 3 Gruppierungs- und 3 Auffächerungsebenen, welche die Objekte der Gliederung enthalten, sind möglich.

Prinzipielle Vorgehensweisen:

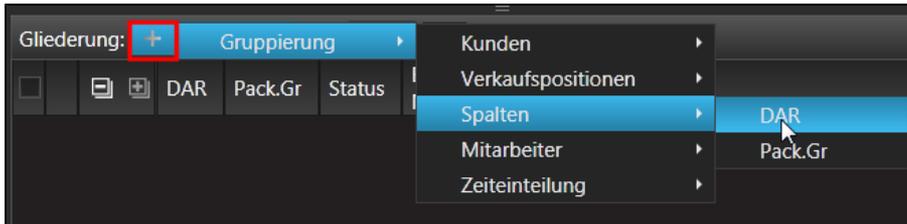
- Gliederungen können aus dem Kontextmenü von Ergebnisspalten angelegt werden.
- Weitere Gliederungen können sowohl aus dem Kontextmenü von Ergebnisspalten als auch über das  Plus-Icon in der Gliederungszeile angelegt werden.
Dabei wird die Gliederung immer an der Stelle eingefügt, an der das  Plus-Icon angeklickt wird, d.h. z.B. als übergeordnete Gruppierung oder als untergeordnete Gruppierung.



Ausgangssituation: **Artikel**gruppierung nach (Lager-)**Status**.

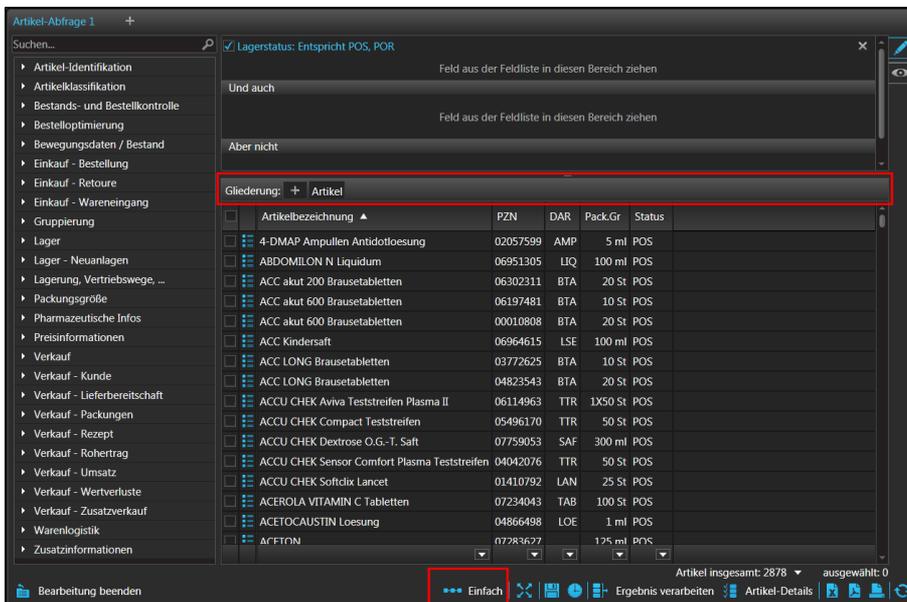


Unter-Gruppierung der nach (Lager-)**Status** gruppierten Artikel



Übergeordnete Gruppierung der nach (Lager-)Status gruppierten Artikel

- Im komplexen Bearbeitungsmodus wird standardmäßig die Gliederungszeile mit dem Objekt der Ergebniskategorie angezeigt. Hier kann auch eine erste Gliederungsebene mit dem Plus-Icon in der Gliederungszeile angelegt werden.



Lesen Sie bitte die detaillierten Vorgehensweisen in der Online-Hilfe nach.

7.5 Auswahlfelder für Bedingungen, Ergebnisspalten und weitere Filterungen

Modul: Reports

Anwendungsfall: Bezugswert festlegen

Neu/geändert:

Es sind Felder eingeführt worden, welche eine Auswahlliste an Werten enthalten, auf die sich die Bedingung, Ergebnisspalte oder weitere Filterung beziehen soll. D.h., Sie können damit den Bezugswert festlegen.

Beispielsweise stehen folgende Felder mit dieser Auswahlmöglichkeit derzeit zur Verfügung:

- Beispiele für Auswahlliste **Preisbasis: EK (gewählt), VK (gewählt), Lagerwert zum Zeitpunkt**

Bedingungen für das Feld "EK (gewählt)"

ab 0,01€

Preisbasis: ABDA-EK

- Ist nicht
- EK (gewählt)
- Preisveränderung
- und EK (gewählt)

Eigener EK
 Durchschnitts-EK
 Effektiver EK
 Buchungs-EK
 EK (Durchschn. bevorzugt)
 Anbieterpreis
 Krankenhaus-EK

0,01€ bis unbegrenzt €

Ab-/Abschlag in %: 0,0% + Auf-/Abschlag in €: 0,00€

Mehrfachauswahl OK Abbrechen

⇒ Die Bedingung und Spalte weisen den gewählten Wert aus:

EK (gewählt) ABDA-EK: ab 0,01€

EK (gewählt)
 (ABDA-EK)

6,83€

- Beispiel für Auswahlliste der zukünftigen Zeitpunkte: alle **Überbestand**-Felder

Bedingungen für das Feld "Überbestandswert (Netto-VIK)"

ab 0,01€

nach: 1 Monat

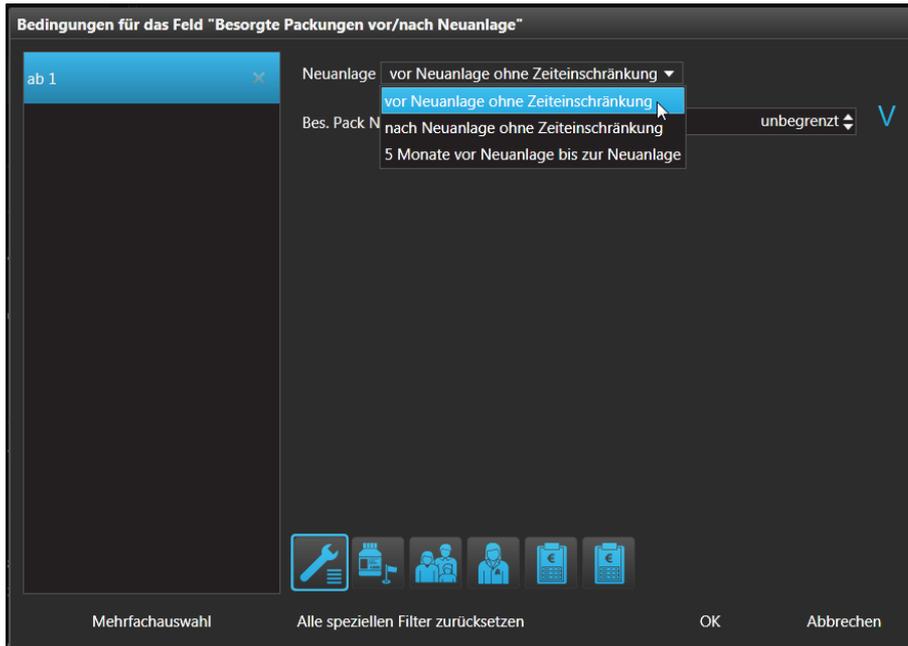
- Ist nicht
- Überbestand

1 Monat
 2 Monaten
 3 Monaten
 4 Monaten
 6 Monaten
 9 Monaten
 12 Monaten

von 0,01€ bis unbegrenzt €

Mehrfachauswahl OK Abbrechen

- Beispiel für Auswahlliste **Neuanlage**: alle Felder in der Feldkategorie **Lager - Neuanlagen**



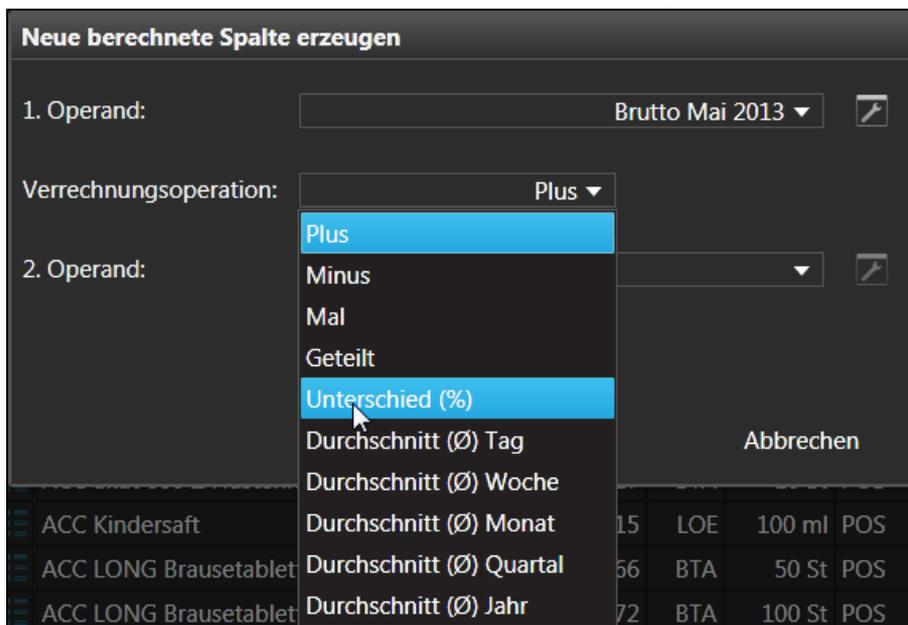
7.6 Spaltenberechnung mit prozentualen Unterschied zweier Ausgangsspalten möglich

Modul: Reports

Anwendungsfall: Spaltenberechnung

Neu/geändert:

Zu den bereits bekannten einfachen Berechnungsoperationen wurde die Möglichkeit der Ermittlung eines prozentualen Unterschieds hinzugefügt.



7.7 Bedingungsfenster mit Zeitpunktangabe

Modul: Reports

Anwendungsfall: Bedingung mit Zeitpunktangabe festlegen

Neu/geändert:

Bei einigen Feldern sind die auf einen Zeitpunkt in der Vergangenheit bezogenen Werte als Vergleichswerte sehr interessant, wie z.B. **Lagerwert zum Zeitpunkt** oder **Bestand zum Zeitpunkt** in der Ergebniskategorie 'Artikel'. Die Bezeichnung des Feldes trägt daher immer den Zusatz '... zum Zeitpunkt'.

Geben Sie einen **Zeitpunkt** an, indem Sie eine **Zeitpunkt**-Option selektieren und stellen Sie den gewünschten Zeitpunkt in den beiden nachfolgenden Eingabefeldern ein.

7.8 Umbenennen einer Ergebnisspalte

Modul: Reports

Anwendungsfall: Umbenennen einer Ergebnisspalte

Neu/geändert:

Eine Ergebnisspalte können Sie umbenennen, um eine für Sie eindeutige Bezeichnung zu vergeben.

1. Öffnen Sie das Kontext-Menü des Spaltenkopfes und wählen Sie die Funktion

Umbenennen.

⇒ Das Fenster **Spalte umbenennen** öffnet sich.

2. Wählen Sie die Option **Benutzerspezifisch** und geben Sie die gewünschte Bezeichnung ein.
3. Wählen Sie zum Speichern und Schließen des Fensters **OK**.

7.9 Einstellen der Spaltenbreite

Modul: Reports

Anwendungsfall: Einstellen der Spaltenbreite

Neu/geändert:

Sie können die Spaltenbreite von Ergebnisspalten durch Klicken auf die Spaltentrennlinie und Verschieben derselben mit gehaltener linker Maustaste anpassen. Diese Anpassung wird beim Abspeichern der Abfrage mit gespeichert und steht dadurch bei Ausdrucken im Excel- bzw. PDF-Format jederzeit wieder zur Verfügung.

Artikelbezeichnung	PZN	Status	Bestandskorrekturen März 2013
AARANE N Dosieraerosol	00225437	POS	1
ACC akut 600 Brausetabletten	00010808	POS	1

7.10 Löschen einer Ergebnisspalte

Modul: Reports

Anwendungsfall: Löschen einer Ergebnisspalte

Neu/geändert:

Eine Ergebnisspalte können Sie wie bisher löschen, indem Sie den Spaltenkopf mit der linken Maustaste anklicken und mit gehaltener Maustaste aus der Tabelle 'herausziehen'. Daraufhin erscheint das  Löschen-Icon.

Neu hinzugekommen ist nun ein Kontextmenü-Eintrag auf dem Spaltenkopf zum Löschen einer Spalte: **Spalte löschen**. Die Spalte wird nach Auswahl des Eintrags aus der Tabelle gelöscht.

7.11 Speichern der Berechnung unterhalb der Ergebnisspalten

Modul: Reports

Anwendungsfall: Berechnung für eine Ergebnisspalte einfügen

Neu/geändert:

Wenn Sie unterhalb einer Ergebnisspalte eine Berechnung einstellen (z.B. Summenbildung oder Durchschnitt), so wird diese beim Speichern einer Abfrage mit gespeichert. Beim erneuten Aufrufen der Abfrage steht diese Funktion dann wieder zur Verfügung.

-1,90 €	10	0
-1,81 €	20	0
Ø: -0,74 €	Σ: 1.090	Σ: 15

7.12 Anzahl der angezeigten Abfrageergebnisse einschränken

Modul: Reports

Anwendungsfall: Abfrageergebnisse einschränken

Neu/geändert:

Mit Auswahl des Pfeil-Buttons rechts neben der Summe der Abfrageergebnisse öffnet sich ein Menü, in welchem Sie die Anzahl der angezeigten Abfrageergebnisse einschränken können.

21.03.1942	70
21.03.1960	52
21.03.1928	84
21.03.1937	75

Alle Kunden anzeigen
 Die ersten 10 Kunden
 Die ersten 20 Kunden
 Die ersten 100 Kunden
 Benutzerdefiniert

Kunden insgesamt: 98 ausgewählt: 0

Kunden-Details anzeigen

Wenn Sie eine Einschränkung gewählt haben, wird diese immer angezeigt, z.B. 'Die ersten 10 Kunden'.

19937/83	Aktiv	21.03.1942	70
	Aktiv	21.03.1960	52
19937/52	Aktiv	21.03.1928	84
	Aktiv	21.03.1937	75

Alle Kunden anzeigen
Die ersten 10 Kunden
 Die ersten 20 Kunden
 Die ersten 100 Kunden
 Benutzerdefiniert

Kunden insgesamt: 10 / Die ersten 10 Kunden ausgewählt: 0

Ergebnis verarbeiten Kunden-Details anzeigen

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, mit dem Eintrag **Benutzerdefiniert** die maximale Anzahl angezeigter Abfrageergebnisse selbst festzulegen.

Maximale Kundenanzahl festlegen

Maximale Kundenanzahl Kunden

OK Abbrechen

Diese Einstellungen werden beim Speichern einer Abfrage mit gespeichert.

7.13 Abfrageergebnisse ausdrucken

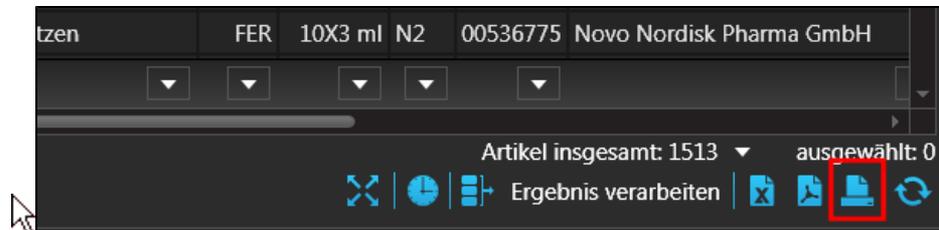
Modul: Reports

Anwendungsfall: Abfrageergebnisse ausdrucken

Neu/geändert:

Mit Auswahl des  Druck-Icons in der Funktionsleiste können Sie die Ergebnisse einer Abfrage direkt auf dem Standarddrucker für Ihren Arbeitsplatz ausdrucken. Dabei wird die Seitendarstellung bestmöglich optimiert.

Eventuell eingestellte Gliederungen des Abfrageergebnisses werden beibehalten.



 Auf dem PDF-Ausdruck einer Abfrage wird nun zusätzlich in der Kopfzeile die Beschreibung der Abfrage und deren im Anzeigemodus veränderbaren Abfragekriterien aufgeführt. Am Ende der Ergebnisliste wird die Summe der Listeneinträge aufgeführt. Das Ende des Ausdrucks bildet die Beschreibung aller Spalten und weiteren Filterungen.

8 Reports: Neue vordefinierte Abfragen, Felder und Optionen der Ergebnisverarbeitung

8.1 Neue vordefinierte Abfragen, Felder und Optionen der Ergebnisverarbeitung

Modul: Reports

Anwendungsfall: Abfragen aufrufen, bearbeiten und verarbeiten

Neu/geändert:

Im Modul **Reports** stehen Ihnen folgende neue vordefinierte Abfragen, Felder oder Optionen der Ergebnisverarbeitung zur Verfügung:

- Ergebniskategorie **Artikel**
 - neues Feld unter **Bestands- und Bestellkontrolle**: z.B. **Anzahl manuelle Bestandskorrekturen im Zeitraum**
Es wird die Anzahl der Vorgänge mit manuellen Bestandskorrekturen im angegebenen Zeitraum angezeigt.
- neuer 'weiterer Filter'  für **Bestands- und Bestellkontrolle**: Kann auf Bedingungen der Bestands- und Bestellkontrolle angewendet werden. Filteroptionen sind **Bestand Alt / Diff. / Neu, Grund, Mitarbeiter, Programm, Vorgang**
Damit wird ermöglicht, alle Bestands-/Bestellmengenänderungen auszuwerten. Beispiel: Alle Artikel auswerten, die in einem bestimmten vorgegebenen Zeitraum
 - durch eine Programm (z.B. Inventur) oder
 - durch einen Vorgang (manuelle Bestandsänderung), oder durch einen Mitarbeiter geändert wurden.⇒ Es wird die Anzahl der Vorgänge mit manuellen Bestandskorrekturen im angegebenen Zeitraum angezeigt.
- neues Feld unter **Einkauf - Bestellung**: **Letzte Bestellmenge**
- weitere neue Felder: Verfügbarer Bestand, Überbestand, EK (gewählt), VK (gewählt) usw.
- Angepasste Abfragen:
 - **Lagerartikel nach Anbieter mit 12-Monatsum- bzw. -absatz** -Neue Möglichkeit zur Einstellung des Zeitraums
 - **Besorger mit Bestand größer reservierte Menge** - Umbenennung von 'Besorger mit Bestand ohne reservierte Menge'. Ermittelt nun alle Besorger-Artikel (Status Nega), bei welchen der Bestand größer als die reservierte Menge - bspw. für Abholungen - ist.
 - **Import-Verkaufsauswertung** - Einstellung des Anbieters als Abfragekriterium nur noch an einer Stelle nötig durch neues Konzept der Variablen.

- **Verfalldaten** - neue Spalten **EK (gewählt)** und **VK (gewählt)**
Für diese Spalten kann nun die **Preisbasis** selbst festgelegt (gewählt) werden, z.B. **EK (Durchschn. bevorz.)** oder **VK (Eigener bevorz.)**. Diese kann bei der Bearbeitung der Abfrage geändert werden.
- Ergebniskategorie **Kunden**
 - neue Abfragen
 - **Hausarzt und Betreuung** unter **Datenpflege**
Diese Abfrage ermittelt für alle Kunden, ob ein Hausarzt eingetragen ist, ob ein CAVE-Check eingerichtet wurde und CAVE- Anwendungsrisiken mit Kreuzreaktion vorhanden sind und ob der Kunde mit dem Medikationsmanagement betreut wird.
Alle diese Kriterien stehen auch als neue Felder für das Zusammenstellen eigener Abfragen und als Kriterien für die Ergebnisverarbeitung zur Verfügung, um diese Parameter bei allen ermittelten Kunden ändern zu können.
 - **Einwilligungserklärung, Kontaktaustausch** unter **Zusatzinformationen**
 - **Stammkundenrenner** - Ermittelt eine Liste aller Kunden, welche im vergangenen Jahr einen Mindestumsatz von 500 € erreicht haben. Zeitraum und Mindestumsatz sind variabel einzustellen. (Wird nur mit Reports-Profi Lizenz angezeigt.)
 - **Kunden nach Krankenkasse**
 - **Kunden zu abgegebenem Artikel**
 - neues Feld **Anlagedatum** unter **Eigenschaften**
 - neues Feld unter **Stammdaten: Kundenauswahl** - Möglichkeit, die Abfrage auf spezielle Kunden einzuschränken.
 - neue Felder unter **Zusatzinformationen**:
 - **Bevorzugte Zahlungsart** - Dient zur Unterscheidung von bevorzugt in **Bar** oder per Rechnung (**Faktura**) bezahlenden Kunden. In der Ergebnisverarbeitung unter **Zahlungsverkehr** besteht damit die Möglichkeit, bspw. bei allen Heimbewohnern als bevorzugte Zahlungsart **Faktura** einstellen.
 - **Kontaktaustausch zulassen** - Ermöglicht in der Ergebnisverarbeitung unter **Eigenschaften**, den Kontaktaustausch bei allen ermittelten Kunden zuzulassen.
 Wenn Sie den Kontaktaustausch zulassen, können Sie dies nicht mehr rückgängig machen! Darauf wird mit einer Hinweismeldung deutlich hingewiesen.
 - **Einwilligungserklärung** - Dient zur Unterscheidung von Kunden, welche die Einwilligungserklärung erteilt, mit Werbung erteilt oder nicht erteilt haben. Ermöglicht in der Ergebnisverarbeitung unter **Einwilligungserklärung**, den Status der Einwilligungserklärung zu ändern und die Einwilligungserklärung zu drucken. Sie können dies bspw. bei einem neuen Heim nutzen, um für alle Bewohner die Einwilligungserklärung auszudrucken und diese dann an das Heim zur Unterschrift zu übergeben.

- **Infotext, Hinweis, Meldungstext** und damit zusammenhängende Felder, sowie die Möglichkeit, diese Felder in der Ergebnisverarbeitung zu ändern
- neue Felder unter **Faktura:**
 - **Lieferschein-Druckformular** - Ermöglicht das Ermitteln aller Kunden, welchen ein angepasstes Druckformular für Lieferscheine zugewiesen ist.
 - **Rechnung-Druckformular** - Ermöglicht das Ermitteln aller Kunden, welchen ein angepasstes Druckformular für Lieferscheine zugewiesen ist.
 - **Sammellieferschein-Druckformular** - Ermöglicht das Ermitteln aller Kunden, welchen ein angepasstes Druckformular für Lieferscheine zugewiesen ist.
 - **Sammelrechnung-Druckformular** - Ermöglicht das Ermitteln aller Kunden, welchen ein angepasstes Druckformular für Lieferscheine zugewiesen ist.
- neue Kategorie und neuer Eintrag in der Ergebnisverarbeitung: **Adressetiketten** unter **Adressetiketten**

Damit ist es möglich, für eine selektierte Menge von Kunden Adressetiketten zu drucken, mit Auswahlmöglichkeit der zu druckenden Adresse (Standard-, Rechnungs-, Lieferadresse) und der Anzahl der Exemplare.
- Ergebniskategorie **Mitarbeiter**
 - neues Feld unter **Mitarbeiter: Mitarbeiterauswahl** - Möglichkeit, die Abfrage auf spezielle Mitarbeiter einzuschränken.
- Ergebniskategorie **Anbieter**
 - neue Felder unter **Einkauf - Gutschrift**
 - **Gutschriftsmenge im Zeitraum**
 - **Gutschriftspositionen im Zeitraum**
 - neue Felder unter **Einkauf - Retoure**
 - **Retourenmenge im Zeitraum**
 - **Retourenpositionen im Zeitraum**
 - neues Feld unter **Stammdaten: Anbieterauswahl** - Möglichkeit, die Abfrage auf spezielle Anbieter einzuschränken.
- Ergebniskategorie **Lieferanten** unter **Profiauswertungen**
 - neue Abfrage **Direktlieferanten ab 400€ Jahresumsatz**
 - neues Feld unter **Stammdaten: Lieferantenauswahl** - Möglichkeit, die Abfrage auf spezielle Lieferanten einzuschränken.
- Ergebniskategorie **Wareneingänge** unter **Basisauswertungen**
 - neue Abfrage **Wareneingangssuche nach Rechnungsdatum**
 - neue Abfrage **Wareneingangssuche nach Wertbuchungsdatum**
- Ergebniskategorie **Gutschriften** unter **Basisauswertungen**
 - neue Abfrage **Gutschriftssuche nach Belegdatum**
 - neue Abfrage **Gutschriftssuche nach Buchungsdatum**

- Ergebniskategorie **Artikel, Mitarbeiter, Kunde** und **Apotheke/Filiale**
Alle Felder sind nur sichtbar, wenn Sie die Lizenz 'MMR-Reports' erworben haben.
Ausnahmen sind entsprechend gekennzeichnet.

Feldkategorie	Feldbezeichnung	Beschreibung (Tooltip)
Verkauf	Anzahl (neuerfasste) Subtotals im Zeitraum	Anzahl der neuerfassten Buchungssubtotals, d.h. es werden Buchungssubtotals gezählt, die in der Vorgangskette keinen Vorgänger haben. Rückkäufe und Stornos werden ausgeschlossen.
	Anzahl Vorgangsbearbeitungen im Zeitraum	Anzahl Vorgangsbearbeitungen im Zeitraum. Der Zähler sagt aus, wie oft ein Vorgang (Total/Auftrag) bearbeitet wurde. Für die Ermittlung des Zählers wird jedes Total, sowie jeder Auftrag stets +1 gezählt (d.h. jeder Vorgang innerhalb einer Vorgangskette wird generell einmal gezählt).
	Reale Spanne im Zeitraum	Bei der Spanne im Allgemeinen handelt es sich um die Differenz von VK (netto) zum bestandsgewichteten effektiven EK im Verhältnis zu VK (netto) Zur Berechnung der realen Spanne werden die tatsächlich erzielten Preise (d.h. nach Abzug aller Summen- und Positionsrabatte) herangezogen.
	Theoretische Spanne im Zeitraum	Bei der Spanne im Allgemeinen handelt es sich um die Differenz von VK (netto) zum bestandsgewichteten effektiven EK im Verhältnis zu VK (netto) Zur Berechnung der theoretischen Spanne werden die Standardpreise (inkl. Summen- und Positionsrabatte, exkl. KK-Rabatte und Erstattungsbeträge) herangezogen.
Verkauf - Kunde	Kundenbesuche im Zeitraum	Die Anzahl der physischen Kundenbesuche im Offizin. Im Gegensatz zum wirtschaftlichen Kundenzähler werden auch reine Abholungsaufösungen mit betrachtet.
	Kunden (Verkäufe) im Zeitraum (mit Profi-Lizenz verfügbar)	Die wirtschaftliche Kundenanzahl ermittelt sich aus allen Vorgängen, die einmal je Vorgangsbearbeitung im Offizin und/oder im Backoffice erfasst wird. Ausgeschlossen werden somit alle nachträglichen Bearbeitungsschritte eines abgeschlossenen Verkaufs, insbesondere Abholungsaufösungen und Kreditaufösungen ohne weiteren Zusatzverkauf und Rückkäufe.
	Neukunden im Zeitraum	Anzahl der Kunden, die im gewählten Zeitraum

Feldkategorie	Feldbezeichnung	Beschreibung (Tooltip)
		neu angelegt wurden und mindest. ein Verkauf getätigt haben.
Verkauf - Lieferbereitschaft	Besorgte Packungen im Zeitraum	Anzahl der Packungen, die von Kunden nachgefragt und für diese besorgt werden mussten.
	Besorgte Positionen im Zeitraum	Anzahl der Positionen, die von Kunden nachgefragt und für diese besorgt werden mussten.
	Differenz Besorgte Positionen zum Vorjahr in % im Zeitraum	Differenz Besorgte Positionen zum Vorjahr in %
	Besorgerquote im Zeitraum	Die Besorgerquote ist ein Key Performance Indicator, anhand dessen die Lieferbereitschaft der Apotheke sowie die Wirtschaftlichkeit ihrer Beschaffungsprozesse und der Lagerhaltung bewertet und kontinuierlich kontrolliert werden kann. Zur Ermittlung der Quote werden die Anzahl nachgefragter, aber nicht vorrätiger Artikelpositionen ins Verhältnis zur Anzahl der verkauften Positionen gesetzt. Berücksichtigt werden sowohl ungewollte als auch gewollte Besorgungen. Vereinfacht kann eine Einteilung folgendermaßen erfolgen: Alle Besorgungen für Kunden, die im Backoffice getätigt werden, können als gewollte Besorgungen eingestuft werden. Alle Besorgungen für Kunden im Offizin, sind als ungewollte Besorgungen einzustufen. Neinverkäufe werden mit einbezogen.
	Ungewollte Besorgerquote im Zeitraum	Die ungewollte Besorgerquote signalisiert die Verkaufsbereitschaft ihres Warenlagers. Eine zu hohe Quote der ungewollten Besorgungen verursacht zusätzliche Handlingskosten, stresst Mitarbeiter und erzeugt unzufriedene Kunden. Zur Ermittlung der Quote werden die Anzahl nachgefragter, aber nicht vorrätiger Artikelpositionen ins Verhältnis zur Anzahl der verkauften Positionen gesetzt. Berücksichtigt werden nur ungewollte Besorgungen (vereinfacht: Alle Besorgungen für Kunden im Offizin, sind als ungewollte Besorgungen einzustufen). Neinverkäufe werden mit einbezogen.

Feldkategorie	Feldbezeichnung	Beschreibung (Tooltip)
	Lieferbereitschaft im Zeitraum	Die Lieferbereitschaft ist das Verhältnis zwischen der Anzahl aller vorrätigen Positionen und der Anzahl aller verkauften Positionen. Bei der Lieferbereitschaft handelt es sich um die reziproke Aussage zur Besorgerquote. Eine Besorgerquote von 30%, entspricht der Lieferbereitschaft von 70%.
	Gesamt-Nachfrage (Pos) im Zeitraum	Anzahl der Positionen, die von Kunden nachgefragt und/oder besorgt werden mussten. (Neinverkäufe werden mit eingerechnet.)
Verkauf - Mitarbeiter	Bediener (im Offizin) Zeitraum	Anzahl der (unterschiedlichen) Bediener im Offizin im Zeitraum.
	Bediener (im Offizin) pro Öffnungsstunde Zeitraum	Die durchschnittliche Anzahl unterschiedlicher Bediener im Offizin pro Öffnungsstunde.
	Kundenbesuche (im Offizin) pro Bediener Zeitraum	Die durchschnittliche Anzahl Kundenbesuche (physische Präsenz) pro Bediener im Offizin.
	Kundenbesuche (im Offizin) pro Bediener pro Öffnungsstunde im Zeitraum	Die durchschnittliche Anzahl Kundenbesuche (physische Präsenz) pro Bediener im Offizin pro Öffnungsstunde.
	Kunden pro Mitarbeiter im Zeitraum	Die durchschnittliche Anzahl Kunden (wirtschaftliche Betrachtung) pro Mitarbeiter. Dabei wird im Standard nicht nach Offizin/Backoffice unterschieden
	Bruttoumsatz pro Kunde pro Mitarbeiter im Zeitraum	Der Umsatz pro Kunde, den ein Mitarbeiter durchschnittlich generiert.
	Zusatzverkäufe pro Mitarbeiter im Zeitraum	Die durchschnittliche Anzahl der erzielten Zusatzverkäufe pro Mitarbeiter im Zeitraum.
	Umsatz Zusatzverkäufe pro Mitarbeiter im Zeitraum	Der durchschnittliche Netto-Netto-Umsatz der erzielten Zusatzverkäufe pro Mitarbeiter im Zeitraum.
	Quote Zusatzverkäufe pro Mitarbeiter im Zeitraum	Die durchschnittliche Zusatzverkaufsquote im Zeitraum pro Mitarbeiter. Die Quote Zusatzverkäufe setzt die Anzahl Zusatzverkäufe ins Verhältnis zu allen potenziellen Vorgängen mit Rezeptverkauf-Subtotalen (entspricht potenzielle Möglichkeiten für Zusatzverkäufe).

Feldkategorie	Feldbezeichnung	Beschreibung (Tooltip)
Verkauf - Packungen	Absatz (Packungen) im Zeitraum (mit Profi-Lizenz verfügbar)	Summe aller im Zeitraum umsatzbringenden Packungen. Für die Zählung werden keine Gebührenpositionen, Mehrkostenpositionen berücksichtigt. Der Absatz entspricht der umsatzrelevanten Menge, sprich dem Maximum aus Geldfluss-Menge und Warenfluss-Menge. Positionen mit Rabattmodell EK -100% (Rezepturbedarf, Apothekenbedarf, ...) werden ausgeschlossen.
	Absatz (umsatzwirksame Menge) im Zeitraum (mit Profi-Lizenz verfügbar)	Summe aller im Zeitraum umsatzbringenden Mengen. Für die Zählung werden auch Gebührenpositionen, Mehrkostenpositionen berücksichtigt. Der Absatz entspricht der umsatzrelevanten Menge, d.h. dem Maximum aus Geldfluss-Menge und Warenfluss-Menge. Positionen mit Rabattmodell EK -100% (Rezepturbedarf, Apothekenbedarf, ...) werden ausgeschlossen.
	Anbieter-Absatz im Zeitraum	Summe aller im Zeitraum umsatzbringenden Packungen, bei Stückelungen werden die abgegebenen Packungen gewertet. Für die Zählung keine Gebührenpositionen, Mehrkostenpositionen berücksichtigt. Der Absatz entspricht der umsatzrelevanten Menge, d.h. dem Maximum aus Geldfluss-Menge und Warenfluss-Menge. Positionen mit Rabattmodell EK -100% (Rezepturbedarf, Apothekenbedarf, ...) werden ausgeschlossen.
	Verkaufte Positionen im Zeitraum (mit Profi-Lizenz verfügbar)	Für die Zählung werden keine Gebührenpositionen, Mehrkostenpositionen berücksichtigt. Der Absatz entspricht der umsatzrelevanten Menge, sprich dem Maximum aus Geldfluss-Menge und Warenfluss-Menge. Positionen mit Rabattmodell EK -100% (Rezepturbedarf, Apothekenbedarf, ...) werden ausgeschlossen.
	Absatz (Packungen) pro Kunde im Zeitraum	Summe aller im Zeitraum abgegebenen und umsatzbringenden Packungen pro Kunde. Für die Zählung werden Artikelpositionen, Sonder-PZN, und Rezepturpositionen berücksichtigt. Die umsatzrelevante Menge entspricht dem Maximum aus Geldfluss-Menge und Warenfluss-Menge.

Feldkategorie	Feldbezeichnung	Beschreibung (Tooltip)
	Absatz (Packungen) pro Öffnungsstunde im Zeitraum	Summe aller im Zeitraum abgegebenen und umsatzbringenden Packungen pro Öffnungsstunde. Für die Zählung werden Artikelpositionen, Sonder-PZN, und Rezepturpositionen berücksichtigt. Die umsatzrelevante Menge entspricht dem Maximum aus Geldfluss-Menge und Warenfluss-Menge
	Taxierte Menge durch Substitution im Zeitraum	Summe aller im Zeitraum taxierten Packungen durch Substitution (innerhalb von Stückelungen). Positionen mit Rabattmodell EK - 100% (Rezepturbedarf, Apothekenbedarf, ...) werden ausgeschlossen.
	Abgegebene Menge durch Substitution im Zeitraum	Summe aller im Zeitraum abgegeben Packungen durch Substitution (innerhalb von Stückelungen). Positionen mit Rabattmodell EK - 100% (Rezepturbedarf, Apothekenbedarf, ...) werden ausgeschlossen.
Verkauf - Rezept	Anbieter-Rabatt im Zeitraum	Anbieter/Hersteller-Rabatt der verkauften Packungen. Ab August 2010 gilt für verschreibungspflichtige, patentgeschützte Arzneimittel ohne Festbetrag ein Herstellerrabatt von 16 % und für Generika von 10 %.
	Anzahl Packungen (in Rezepten) im Zeitraum	Anzahl aller Packungen in GKV-, Privat- und Grünen Rezepten.
	Anzahl Rezepte im Zeitraum (mit Profi-Lizenz verfügbar)	Anzahl aller GKV-, Privat- und Grünen Rezepte.
	Erstattung ARZ im Zeitraum	Die Erstattung ARZ entspricht der Erstattung GKV zuzüglich Anbieter-Rabatt aller GKV-Positionen.
	Erstattung GKV im Zeitraum	Die Erstattung GKV entspricht dem Bruttoumsatz (abzgl. Positionsrabatte und KK-Rabatte) abzüglich Zuzahlungen und Anbieter-Rabatt aller GKV-Positionen.
	GKV Abzüge im Zeitraum	GKV Abzüge enthalten KK-Rabatte, Zuzahlungen und Anbieter-Rabatte aller GKV-Positionen.
	Mehrkosten im Zeitraum	Der vom Patient übernommene

Feldkategorie	Feldbezeichnung	Beschreibung (Tooltip)
	(mit Profi-Lizenz verfügbar)	Mehrkostenanteil aller GKV-Rezepte
	Realisierter GKV Brutto-Umsatz im Zeitraum	Erstattung GKV zuzüglich Zuzahlung und Mehrkosten aller GKV-Positionen.
	Realisierter GKV Netto-Netto-Umsatz im Zeitraum	Erstattung GKV (Netto) zuzüglich Zuzahlung (Netto) und Mehrkosten (Netto) aller GKV-Positionen
	Realisierter GKV Rohertrag im Zeitraum	Realisierter Netto-Netto-Umsatz GKV - Wareneinsatz aller GKV-Positionen
	Realisierter GKV Rohertrag in % im Zeitraum	Realisierter Rohertrag GKV / Realisierter Netto-Netto-Umsatz GKV aller GKV-Positionen
	Rezeptsumme im Zeitraum	Bruttoumsatz aller Packungen in GKV-, Privat- und Grünen Rezepte
	Zuzahlungen im Zeitraum (mit Profi-Lizenz verfügbar)	Zuzahlungen aller GKV-Rezepte
Verkauf - Rohertrag	Aufschlag in % im Zeitraum	Verhältnis zwischen erzieltm Rohertrag und Wareneinsatz
	Rohertrag (Spanne) in % im Zeitraum (mit Profi-Lizenz verfügbar)	Verhältnis zwischen erzieltm Rohertrag und Netto-Netto-Umsatz
	Rohertrag (Spanne) in % pro Packung im Zeitraum	Verhältnis zwischen erzieltm Rohertrag und Netto-Netto-Umsatz pro Packung
	Rohertrag im Zeitraum (mit Profi-Lizenz verfügbar)	Der Rohertrag zeigt die positive Differenz zwischen Netto-Netto-Umsatz und Wareneinsatz.
	Rohertrag pro Kunde im Zeitraum	Erzielter Rohertrag pro Kunde im Zeitraum, d.h. Netto-Netto-Umsatz minus Wareneinsatz pro Kunde.
	Rohertrag pro Kunde pro Öffnungsstunde im Zeitraum	Erzielter Rohertrag pro Kunde pro Öffnungsstunde im Zeitraum, d.h. Netto-Netto-Umsatz minus Wareneinsatz pro Kunde pro Öffnungsstunde.
	Rohertrag pro Packung im Zeitraum	Erzielter Rohertrag pro Packung im Zeitraum, d.h. Netto-Netto-Umsatz minus Wareneinsatz pro Packung.
	Wareneinsatz im Zeitraum (mit Profi-Lizenz verfügbar)	Der Wareneinsatz ist die umsatzrelevante Verkaufsmenge zzgl. Gratismenge zum

Feldkategorie	Feldbezeichnung	Beschreibung (Tooltip)
		Einstandspreis. Er wird in der Gewinn und Verlustrechnung als Aufwand ausgewiesen. Zur Bewertung der verkauften Menge wird der bestandsgewichtete effektive EK zum Zeitpunkt des Verkaufes herangezogen. Bei Stückelungen werden zur Vereinfachung die taxierten Mengen berücksichtigt.
	Wareneinsatz pro Öffnungsstunde im Zeitraum	Wareneinsatz pro Öffnungsstunde im Zeitraum. Der Wareneinsatz ist die umsatzrelevante Verkaufsmenge zzgl. Gratiemenge zum Einstandspreis. Er wird in der Gewinn und Verlustrechnung als Aufwand ausgewiesen. Zur Bewertung der verkauften Menge wird der bestandsgewichtete effektive EK zum Zeitpunkt des Verkaufes herangezogen. Bei Stückelungen werden zur Vereinfachung die taxierten Mengen berücksichtigt.
Verkauf - Umsatz	Barumsatz pro Kunde im Zeitraum	Bruttoumsatz mit Normalverkäufen (d.h. geschmälert um alle Summen- und Positionsrabatte, KK-Rabatte und Erstattungsbeträge) pro Kunde (wirtschaftliche Betrachtung).
	Bruttoumsatz im Zeitraum (mit Profi-Lizenz verfügbar)	Tatsächlich erzielter Umsatz (d.h. geschmälert um alle Summen- und Positionsrabatte, KK-Rabatte und Erstattungsbeträge) im Zeitraum.
	Bruttoumsatz (inkl. Rabatte) im Zeitraum (mit Profi-Lizenz verfügbar)	Umsatz auf Basis der kalkulierten VKs (d.h. nicht geschmälert um Rabatte) im Zeitraum
	Bruttoumsatz pro Öffnungsstunde im Zeitraum	Tatsächlich erzielter Umsatz (d.h. geschmälert um alle Summen- und Positionsrabatte, KK-Rabatte und Erstattungsbeträge) pro Öffnungsstunde im Zeitraum.
	Netto-Netto-Umsatz im Zeitraum (mit Profi-Lizenz verfügbar)	Der Umsatz ist exkl. Summen- und Positionsrabatte, KK-Rabatte und Erstattungsbeträge, sowie die im Umsatz enthaltene Mehrwertsteuer.
	Netto-Umsatz (inkl. Rabatte) im Zeitraum (mit Profi-Lizenz verfügbar)	Der Umsatz ist nicht geschmälert um Rabatte, und exkl. die im Umsatz enthaltene Mehrwertsteuer.
	Netto-Netto-Umsatz pro	Der Umsatz ist exkl. Summen- und

Feldkategorie	Feldbezeichnung	Beschreibung (Tooltip)
	Öffnungsstunde im Zeitraum	Positionsrabatte, KK-Rabatte und Erstattungsbeträge, sowie die im Umsatz enthaltene Mehrwertsteuer.
	Bruttoumsatz pro Kunde (Korbumsatz) im Zeitraum	Durchschnittlicher Bruttoumsatz (d.h. geschmälert um alle Summen- und Positionsrabatte, KK-Rabatte und Erstattungsbeträge) pro Kunde (wirtschaftliche Betrachtung).
	Bruttoumsatz pro Kunde (Korbumsatz) pro Öffnungsstunde im Zeitraum	Durchschnittlicher Bruttoumsatz (d.h. geschmälert um alle Summen- und Positionsrabatte, KK-Rabatte und Erstattungsbeträge) pro Kunde (wirtschaftliche Betrachtung) pro Öffnungsstunde.
	Netto-Netto-Umsatz pro Kunde im Zeitraum	Der Umsatz ist exkl. Summen- und Positionsrabatte, KK-Rabatte und Erstattungsbeträge, sowie die im Umsatz enthaltene Mehrwertsteuer.
	Netto-Netto-Umsatz pro Kunde pro Öffnungsstunde im Zeitraum	Der Umsatz ist exkl. Summen- und Positionsrabatte, KK-Rabatte und Erstattungsbeträge, sowie die im Umsatz enthaltene Mehrwertsteuer.
	Umsatzsteuer im Zeitraum (mit Profi-Lizenz verfügbar)	Die Umsatzsteuer, die durch die Verkäufe im gewählten Zeitraum angefallen ist.
	Bruttoumsatz pro Packung im Zeitraum	Durchschnittlicher Bruttoumsatz (d.h. geschmälert um alle Summen- und Positionsrabatte, KK-Rabatte und Erstattungsbeträge) pro Packung (wirtschaftliche Betrachtung).
	Netto-Netto-Umsatz pro Packung im Zeitraum	Durchschnittlicher Netto-Netto-Umsatz (d.h. exkl. Summen- und Positionsrabatte, KK-Rabatte und Erstattungsbeträge, sowie die im Umsatz enthaltene Mehrwertsteuer) pro Packung (wirtschaftliche Betrachtung).
Verkauf - Wertverluste	KK-Rabatte im Zeitraum	Gewährte Krankenkassen-Rabatte im Zeitraum
	KK-Rabatte in % im Zeitraum	Gewährte Krankenkassen-Rabatte pro GKV-Bruttoumsatz (inkl. Rabatte) im Zeitraum
	Summenrabatte im Zeitraum	Die Summenrabatte die im Zeitraum gewährt wurden.

Feldkategorie	Feldbezeichnung	Beschreibung (Tooltip)
	Summenrabatte in % im Zeitraum	Gewährte Summenrabatte pro Bruttoumsatz (inkl. Rabatte und Summenrabatte) im Zeitraum
	Positionsrabatte im Zeitraum	Gewährte Positionsrabatte (Kundenrabatte, Manuelle Rabatte, Sofortrabatte, Gratismengen, exkl. KK-Rabatte) im Zeitraum
	Positionsrabatte in % im Zeitraum	Gewährte Positionsrabatte (Kundenrabatte, Manuelle Rabatte, Sofortrabatte, Gratismengen, exkl. KK-Rabatte) im Zeitraum pro Bruttoumsatz (inkl. Rabatte) im Zeitraum
	Offizin-Rabatte im Zeitraum	Gewährte Positionsrabatte und Summenrabatte im Offizin im Zeitraum
	Offizin-Rabatte in % im Zeitraum	Gewährte Positionsrabatte und Summenrabatte im Offizin pro Bruttoumsatz (inkl. Rabatte) im Zeitraum
Verkauf - Zusatzverkäufe	Brutto-Umsatz Zusatzverkauf im Zeitraum	Es handelt sich hierbei um den Brutto-Umsatz zur Summe aller Positionen aus den Normalverkauf-Subtotalen, die für die Kennzeichnung Zusatzverkauf herangezogen werden.
	Netto-Netto-Umsatz pro Zusatzverkauf im Zeitraum	Mithilfe dieser Kennzahl kann die durchschnittliche Wirtschaftlichkeit eines Zusatzverkaufes (insgesamt oder pro Mitarbeiter) abgeleitet werden. Sie ermittelt sich aus Netto-NettoUmsatz Zusatzverkäufe / Anzahl Zusatzverkäufe
	Netto-Netto-Umsatz Zusatzverkauf im Zeitraum (mit Profi-Lizenz verfügbar)	Es handelt sich hierbei um den Netto-Netto Umsatz zur Summe aller Positionen aus den Normalverkauf-Subtotalen, die für die Kennzeichnung Zusatzverkauf herangezogen werden.
	Quote Zusatzverkäufe im Zeitraum	Verhältnis zwischen Summe aller potenziellen Verkäufe (Rezeptverkäufe) zu Anzahl aller bewerteten Zusatzverkäufe im Zeitraum
	Rohertrag pro Zusatzverkauf im Zeitraum	Mithilfe dieser Kennzahl kann die durchschnittliche Wirtschaftlichkeit eines Zusatzverkaufes (insgesamt oder pro Mitarbeiter) abgeleitet werden. Sie ermittelt sich aus Rohertrag Zusatzverkäufe / Anzahl Zusatzverkäufe

Feldkategorie	Feldbezeichnung	Beschreibung (Tooltip)
	Zusatzverkäufe im Zeitraum	Anzahl der Verkaufsvorgänge mit getätigtem Zusatzverkauf. Ein Zusatzverkauf innerhalb eines Rezeptverkaufs entsteht, wenn im Vorgang mindestens ein Normalverkauf-Subtotal erfasst wird. Ausgeschlossen werden dabei verschreibungspflichtige Artikel und Süßwaren.
	Zusatzverkaufpackungen im Zeitraum	Anzahl der in Zusatzverkäufen verkauften Packungen. Hier werden diejenigen Mengen (=Packungen) aus den Positionen aufaddiert, die zur Kennzeichnung eines Zusatzverkaufes relevant sind, bzw. in den Umsatz Zusatzverkauf einfließen.
	Zusatzverkaufpositionen im Zeitraum	Anzahl der Verkaufspostitionen in Zusatzverkäufen. Hier werden diejenigen Positionen aufaddiert, die zur Kennzeichnung eines Zusatzverkaufes relevant sind, bzw. in den Umsatz Zusatzverkauf einfließen.

9 Reports: MMR-relevante Abfragen und die Ergebniskategorie 'Apotheke/Filialen'

9.1 Ergebniskategorie 'Apotheke/Filialen' - Grundprinzipien

Modul: Reports

Anwendungsfall: Ergebniskategorie 'Apotheke/Filialen' - Grundprinzipien

Neu/geändert:



Mit der neuen Ergebniskategorie 'Apotheke/Filialen' wird das Auswertungsspektrum von Reports um betriebswirtschaftliche Einzelauswertungen Ihrer Apothekensteuerung erweitert. Hier sehen und erstellen Sie Reports, welche im Rahmen des Management Reports (MMR) detaillierte betriebswirtschaftliche Angaben liefern. Diese sind an sogenannte MMR-Arbeitslisten angelehnt. Zunächst stehen apothekeninterne Abfragemöglichkeiten zur Verfügung; zukünftig wird dies auch filialübergreifend umgesetzt.

 Die Ergebniskategorie 'Apotheke/Filialen' für das Modul **Reports** wird als **kostenpflichtiges Zusatzmodul** angeboten. Wenden Sie sich bei Interesse an Ihre **PHARMATECHNIK**-Hotline.

The screenshot shows the 'Reports' application window. The main title is 'Kundenfrequenz Offizin (inkl. wirtsch...' and the selected category is 'Apotheke/Filialen'. The table displays data for 'St.Otto-Apotheke' over a 4-month period (Dec 2012), categorized by day of the week and time of day. The columns include 'Kd.Besuche/Std', 'Bediener/Std', 'Kd.Besuche/Bed./Std', and 'Kunden/Std (wirts)'. The total values for the entire period are: Kd.Besuche/Std: 32,91; Bediener/Std: 4,11; Kd.Besuche/Bed./Std: 8,01; Kunden/Std (wirts): 28,05.

Gliederung	Kd.Besuche/Std	Bediener/Std	Kd.Besuche/Bed./Std	Kunden/Std (wirts)
St.Otto-Apotheke	32,91	4,11	8,01	28,05
Wochentag: Mo	35,75	4,08	8,77	31,43
Vormittag oder Nachmittag: Vormittag	38,64	4,10	9,42	34,56
Vormittag oder Nachmittag: Nachmittag	30,93	4,03	7,67	26,20
Wochentag: Di	29,57	4,25	6,96	25,17
Vormittag oder Nachmittag: Vormittag	31,20	4,50	6,93	26,93
Vormittag oder Nachmittag: Nachmittag	27,93	4,00	6,98	23,40
Wochentag: Mi	31,30	4,47	7,01	26,30
Vormittag oder Nachmittag: Vormittag	36,60	5,20	7,04	31,60
Vormittag oder Nachmittag: Nachmittag	26,00	3,73	6,96	21,00
Wochentag: Do	30,68	4,16	7,37	25,88
Vormittag oder Nachmittag: Vormittag	32,35	4,45	7,27	28,60
Vormittag oder Nachmittag: Nachmittag	29,00	3,88	7,48	23,15
Σ	32,91	4,11	8,01	28,05

Die zugrunde liegenden MMR-Arbeitslisten bzw. Grafiken werden in der Beschreibung der Abfrage ausgewiesen, z.B. M1, M2.

Bei vielen Abfragen ist die Ergebnisliste gegliedert, d.h. nach bestimmten Kriterien gruppiert oder aufgefächert, um die Kennzahlen transparenter darzustellen.

9.2 MMR-relevante Abfragen

Modul: Reports

Anwendungsfall: MMR-Abfragen in allen Ergebniskategorien

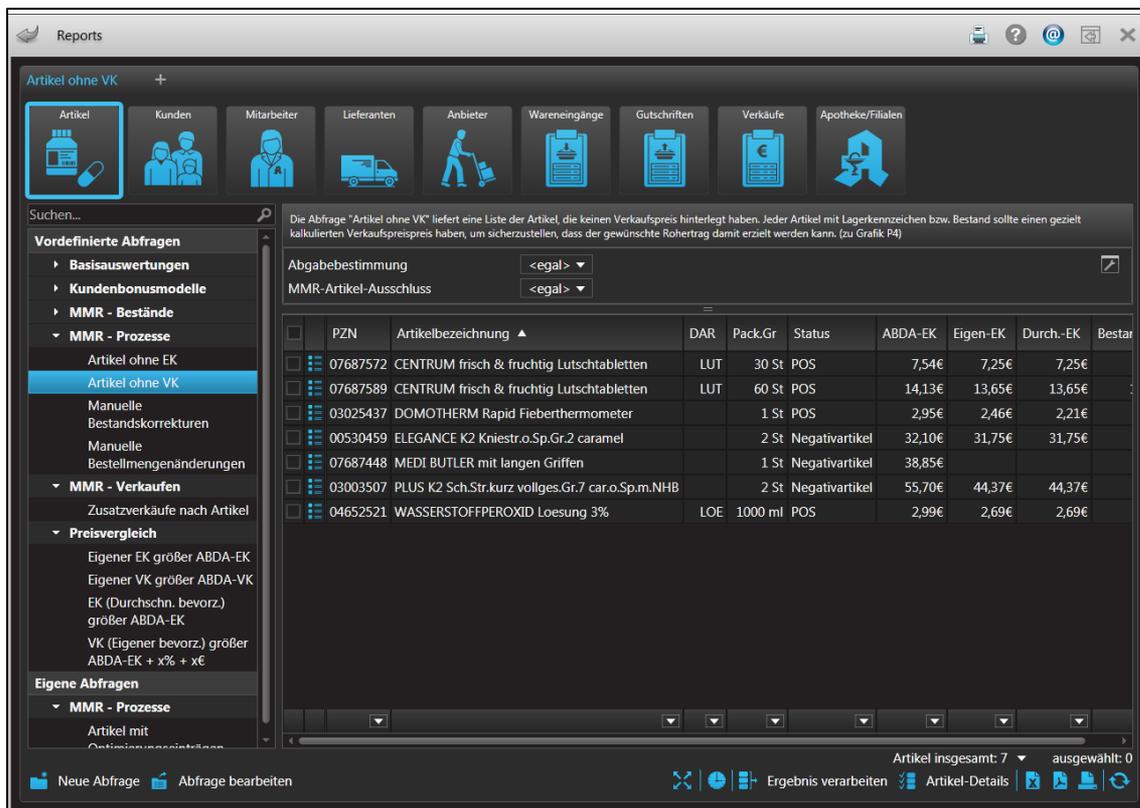
Neu/geändert:

Grundlage der Einführung MMR-relevanter, d.h. betriebswirtschaftlicher Abfragen in der

Ergebniskategorie 'Apotheke/Filialen'  bilden Felder und Abfragen in allen anderen Ergebniskategorien.

Die vordefinierten Abfragen sind in Abfragekategorien mit dem Vorsatz 'MMR-...' eingeteilt, z.B. **MMR-Prozesse**.

Die zugrunde liegende MMR-Arbeitsliste bzw. Grafik wird in der Beschreibung der Abfrage ausgewiesen, z.B. P4.



Suchen...

Die Abfrage "Artikel ohne VK" liefert eine Liste der Artikel, die keinen Verkaufspreis hinterlegt haben. Jeder Artikel mit Lagerkennzeichen bzw. Bestand sollte einen gezielt kalkulierten Verkaufspreis haben, um sicherzustellen, dass der gewünschte Rohertrag damit erzielt werden kann. (zu Grafik P4)

Abgabebestimmung: <egal>

MMR-Artikel-Ausschluss: <egal>

	PZN	Artikelbezeichnung ▲	DAR	Pack.Gr	Status	ABDA-EK	Eigen-EK	Durch.-EK	Bestand
<input type="checkbox"/>	07687572	CENTRUM frisch & fruchtig Lutschtabletten	LUT	30 St	POS	7,54€	7,25€	7,25€	
<input type="checkbox"/>	07687589	CENTRUM frisch & fruchtig Lutschtabletten	LUT	60 St	POS	14,13€	13,65€	13,65€	
<input type="checkbox"/>	03025437	DOMOTHERM Rapid Fieberthermometer		1 St	POS	2,95€	2,46€	2,21€	
<input type="checkbox"/>	00530459	ELEGANCE K2 Kniestr.o.Sp.Gr.2 caramel		2 St	Negativartikel	32,10€	31,75€	31,75€	
<input type="checkbox"/>	07687448	MEDI BUTLER mit langen Griffen		1 St	Negativartikel	38,85€			
<input type="checkbox"/>	03003507	PLUS K2 Sch.Str.kurz vollges.Gr.7 car.o.Sp.m.NHB		2 St	Negativartikel	55,70€	44,37€	44,37€	
<input type="checkbox"/>	04652521	WASSERSTOFFPEROXID Loesung 3%	LOE	1000 ml	POS	2,99€	2,69€	2,69€	

Artikel insgesamt: 7 ausgewählt: 0

Neue Abfrage Abfrage bearbeiten Ergebnis verarbeiten Artikel-Details

10 Sonstiges

10.1 Konfigurieren der initialen Filtereinstellungen bei Parenteralia-Rezepturen

Modul: Systemeinstellungen

Anwendungsfall: Konfigurieren der initialen Filtereinstellungen bei Parenteralia-Rezepturen

Neu/geändert:

Zur Anzeige von Parenteralia-Rezepturen in der Übersicht können Sie die initialen Filtereinstellungen über Konfigurationsparameter vorbelegen.



Dies hat auch Auswirkungen auf die initial eingestellten Kriterien für die erweiterte Suche, welche Sie mit **Erweiterte Suche - Strg+F2** aufrufen.

Mit den Konfigurationsparametern **Herstellungszeitraum** und den Status-Parametern legen Sie fest, welcher Wert initial für den Herstellungszeitraum vorgeblendet wird und nach welchen Status initial gesucht wird.

Initial vorbelegt ist ein Herstellungszeitraum der letzten 3 Monate und die Suche nach Vorlagen, offenen, hergestellten, in Verkauf befindlichen und abgerechneten Parenteralia-Rezepturen, nicht aber nach stornierten Parenteralia-Rezepturen.

Sie finden die Konfigurationsparameter in den Systemeinstellungen der

Parenteraliarezepturen, Gültigkeitsbereich 'Mandant' auf der Seite **Filtereinstellungen**.

10.2 Bildschirmschoner einstellen

Modul: Systemeinstellungen

Anwendungsfall: Konfigurieren eines Bildschirmschoners

Neu/geändert:

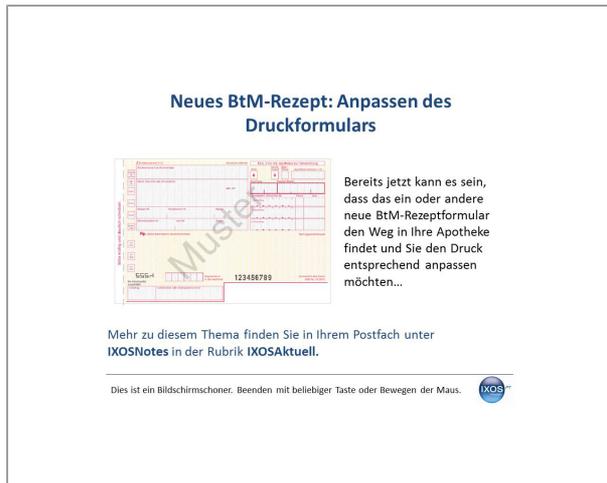
Sie können einen Bildschirmschoner, beispielsweise mit neuesten Informationen zu IXOS einstellen für Zeiten, in denen Sie nicht an Kassen- oder Nebenarbeitsplätzen arbeiten.

Nutzen Sie dazu den Konfigurationsparameter **Wartezeit**. Sie finden ihn in den Systemeinstellungen der **Systempflege**, Gültigkeitsbereich 'Arbeitsplatz' auf der Seite

Energiesparen unter **Bildschirmschoner**.

Initial ist der Bildschirmschoner nicht aktiviert. Sie können ihn jedoch nach einer vorgegebenden Zeitenspanne der Inaktivität einschalten. Es stehen Werte von 10 Minuten bis 1,5 Stunden zur Verfügung.

Sobald Sie die Maus bewegen, klicken, einen Touchscreen berühren, eine Taste auf der Tastatur drücken oder den Scanner benutzen, wird der Bildschirm wieder aktiviert.



Beispiel: Bildschirmschoner-Bild

10.3 POR-Artikel bei Filialapotheke werden in Trefferlisten ausgewiesen

Modul: Artikelverwaltung

Anwendungsfall: Suchen nach Artikel

Neu/geändert:

Hat ein Artikel in einer Ihrer Filialapotheken den Lagerstatus POR und hat er in keiner anderen Filialapotheke mit Lagerhaltung POS einen frei verfügbaren Bestand (Bestand abzüglich aller reservierten Mengen), so wird er in Trefferlisten mit dem  Icon ausgewiesen.

Das Fragezeichen im Icon weist darauf hin, dass möglicherweise ein freier Bestand vorhanden ist, was jedoch bei einem POR-Artikel nicht eindeutig festzustellen ist. Wäre der Artikel in einer Filialapotheke mit Lagerhaltung POS mit einem frei verfügbaren Bestand vorhanden, so würde er wie bisher mit dem  Icon ausgewiesen.

10.4 Artikelstamm Plus V: Optimierte Icons

Modul: Artikelstamm Plus V, Kasse

Anwendungsfall: Anzeige und Auswahl von Verträgen, Erfassen von Hilfsmitteln und Pauschalen auf GKV-Rezept

Neu/geändert:

Die Icons des **Artikelstamm Plus V** wurden wie folgt optimiert:

- Modul-Icon, Kennzeichnung eines A+V-Artikels (ohne Pauschale) im Verkauf: 
- Icon 'Pauschale': 
- Icon 'A+V-Artikel auf Pauschale': 

10.5 Blutproduktokumentation nicht mehr mit Druckvorschau

Modul: Dokumentationsverwaltung

Anwendungsfall: Ausdrucken von Blutproduktokumentation

Neu/geändert:

Beim Ausdrucken von Blutproduktokumentationen wird keine Druckvorschau mehr angezeigt.

10.6 Kennzahl 'Besorgerquote' im Cockpit angepasst

Modul: Cockpit

Anwendungsfall: Einsehen der Lieferbereitschaft

Neu/geändert:

Bei der Ermittlung der Besorgerquote im **Cockpit** werden nun auch die Neinverkäufe und die Dauerbesorger mit berücksichtigt.

Bei der Filterung der Besorgerquote nach Offizin und Backoffice, werden die Neinverkäufe generell immer in Offizin aufgeführt.

11 Unterstützung beim Arbeiten mit IXOS

11.1 Die IXOS Service-Hotline: 08151 / 55 09 295

Als **IXOS**-Anwender erreichen Sie die Service-Hotline unter der Rufnummer **08151 / 55 09 295**. Damit Sie die Rufnummer jederzeit griffbereit haben, wird diese auf dem IXOS Desktop links oben - unter dem Namen Ihrer Apotheke - angezeigt.

11.2 Web-Portal des Online-Supports: www.pharmatechnik.de/online-support

Sie erhalten Hilfestellungen und Informationen, damit Ihr Anliegen schnellstmöglich geklärt werden kann. Sie finden hier die Kontaktdaten der **Hotline**, Formulare für **Supportanfragen**, **Frequently Asked Questions**, die **IXOS-Onlinehilfe**, **Support-Dokumente**, den **Release-Plan**, Informationen zu **Produktschulungen** sowie ein Bestellformular für **Verbrauchsmaterialien**. Das Web-Portal des Online-Supports können Sie direkt in IXOS jederzeit über das  Icon in der Titelleiste von Hauptfenstern, sowie im Menü **Büro** über den Eintrag  **Online-Support** erreichen.

11.3 Schnelle Hilfe - einfach das Hilfe-Icon oder 'Alt + F1 - Onlinehilfe' wählen

Die **IXOS** Onlinehilfe liefert Ihnen Beschreibungen und Informationen für alle neuen sowie häufig verwendeten Funktionen.

Wenn Sie sich z.B. beim Arbeiten nicht sicher sind, wie der aktuelle Vorgang weiter bearbeitet werden soll, wählen Sie das Hilfe-Icon  am rechten Rand der Navigationsleiste bzw. rechts in der Titelleiste von Fenstern oder **Alt + F1 - Hilfe**.

⇒ Die Onlinehilfe öffnet sich in einem neuen Fenster.

Sie erhalten dann automatisch Informationen zur laufenden Anwendung. In den meisten Fällen sind diese kontextsensitiv, d.h. sie beziehen sich direkt auf die Funktion, die Sie gerade verwenden.



Informationen zu den Neuerungen der aktuellen Version abrufen

Sie können sich in der Onlinehilfe schnell über die neuesten Funktionen der aktuellen Version informieren. Rufen Sie zunächst mit **Alt + F1 - Hilfe** die Onlinehilfe auf.



Klicken Sie dann auf den Button

⇒ Das Hilfethema mit den aktuellen Neuerungen öffnet sich.

Sie haben hier folgende Möglichkeiten:

- **Versionsbeschreibung** aufrufen.
- Direkt zu den ausführlichen Beschreibungen der wichtigsten Neuerungen springen.
- **Versions-Historie** aufrufen. Hier finden Sie die Neuerungen der letzten Versionen und können direkt auf deren Beschreibungen zugreifen.